

# Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 8500.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einseitige Garnondzelle oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Betitelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

N<sup>o</sup> 28.

Donnerstag den 3. Februar

1887.

Avis für Frühjahr- und Sommer-Saison.

2807

## M. Bentz

Leinen-, Tischzeug- und Wäsche-Fabrikations-Geschäft.

Oranienstrasse 11, Part.,

vom 1. April an:

Dotzheimerstr. 4, Part.,

Vertreter der Tuch-  
Fabrik

C. & E. Hamm,

Wipperfurth.

### Stammholz-Versteigerung.

Montag den 7. Februar l. J<sup>s</sup>. Vormittags 10 Uhr  
aufgehend, kommen im hiesigen Gemeindefeld „Nack“ Distrikten  
„Schafmauer“ und „Breithed“ zur Versteigerung:

181 eichene Stämme von 203 Fstmr. Gehalt.

Wörldorf, den 1. Februar 1887. Der Bürgermeister.  
238 Wiegand.

### Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Von Sonntag den 6. Februar ab tritt laut Vorstands-  
beschluss in der Einteilung der Bezirke der Herren Kassenzärzte  
insofern eine Aenderung ein, als von da ab für den oberen  
Stadttheil nicht mehr die Emserstraße die Scheidegrenze  
bildet, sondern die Blatterstraße. Es gehören nunmehr noch  
zu dem Bezirke des Herrn Dr. Lüddecke, Bonisenstraße 25,  
die Philippberg-, Gustav-Adolph-, Sommer-,  
Ludwig-, Hoch- und Blatterstraße (letzte hiderseits  
inbegriffen). Keller-, Castell- und Schwalbacherstraße  
bis zum Michelsberg gehören, wie seither, zu dem Be-  
zirke des Herrn Dr. Erbse, Friedrichstraße 41.

Die in vorgenannten Straßen wohnenden Mitglieder haben  
sich daher im Erkrankungsfall von da ab an den zuständigen  
Kassenarzt zu wenden. Der Kassenvorstand. 53

### Freudenberg'sches Conservatorium für Musik, Rheinstrasse 50.

Heute Donnerstag den 3. Februar  
Abends 7 Uhr:

### Musikalische Abend-Unterhaltung der Schüler des Conservatoriums.

Alle Musikfreunde ladet zum Besuche derselben ein  
2879 Der Director Otto Taubmann.

### Für Damen! Spitzen, Atlas, Bänder, Sammt

und Plüsch in großer Auswahl zu Engrospreisen.  
Ein Besuch meines Geschäftes wird die Wahrheit bestätigen.

1804 Wilh. Weber, große Burgstraße 3.

Vom 1. Februar an befindet sich mein Geschäft  
im vergrößerten Eckladen und empfehle ich  
sämtliche Colonialwaaren und Delicatessen  
in Qualität zu billigstem Preis.

Adolf Wirth,

2941 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

## Geschäfts-Verlegung.

Mein seit 12 Jahren in der Langgasse 51  
bestehendes

Bonbons-, Confituren-, Marzipan-

und

Thee-Geschäft

verlege ich am 1. Februar nach

## 23 Webergasse 23,

in das Lugenbühl'sche Haus.

Ich beabsichtige mein Geschäft bedeutend zu  
vergrößern und bitte um denselben lebens-  
würdigen Zuspruch meiner geehrten Kundschaft  
wie bisher.

H. L. Kraatz.

2880

## Bettfedern-Dampf-Reinigungs-Anstalt,

6 Goldgasse 6.

Donnerstags und Freitags werden Bettfedern und  
Dannen gereinigt und wieder wie neu hergestellt.  
2962 C. Hiegemann, 6 Goldgasse 6.

Zwei elegante Damen-Masken-Anzüge billig zu ver-  
leihen oder zu verkaufen Taunusstraße 13, 1. Stod. 2956

Suche per sofort einen flotten **Negativ-Retoucheur**, der auch im Colorit Hervorragendes zu leisten im Stande ist.

**Georg Schipper**, Photograph,  
36 Saalgasse 36. 2899

Ein schöner Ofen für 5 Mt. zu verkaufen. Näh. Schwabacherstraße 17, Parterre. 2970

An der Catta'schen Gärtnerei, Bleichstraße 26, kann von heute an gute Gartenerde abgeholt werden. 2900

Eine Grube Mist ist billig zu verk. Adlerstraße 66. 2898

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige, gewandte **Verkäuflerin** wünscht per sofort Stellung. Gefällige Offerten unter **J. B. 47** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 2889

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Metzgergasse 14. 2933

E. j. Frau s. Monat- od. Aushilfsstelle. Näh. Weberg. 56, II. 2934

Ein tüchtiges, gewandtes Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Helenestraße 25, 3. Stock. 2948

Eine Frau, in allen Arbeiten erfahren, sucht Monatsstelle. Näh. Taunusstraße 17 im Bäderladen. 2910

Eine tüchtige Köchin sucht Aushilfsstelle. Näh. Karlstraße 38 im Hinterhaus. 2877

Eine perfekte Köchin sucht Stelle in einer Pension oder auch zur Aushilfe durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 2960

Eine perfekte Köchin sucht zum 15. Februar Stelle. Näh. Geisbergstraße 14, 1 Stiege hoch. 2967

**Drei Mädchen, zwei 17 jährige und ein 19 jähriges Mädchen**, mit guten Zeugnissen, zu allen häusl. Arbeiten willig, suchen Stellen durch **Frau Schug**, Hochstraße 6. 2926

Ein gewandtes **Hotel-Zimmermädchen** mit guten Zeugnissen, welches schon diese Stelle bekleidet hat, sucht Stelle. Näh. Adolphsallee 27, Seitenbau. 2893

Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen, welches bügeln und serviren kann, sucht Stelle als **Hausmädchen**. Näh. Albrechtstraße 39, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 2893

Ein solides, älteres Mädchen, welches der feinerbürgerlichen Küche selbstständig vorsehen kann, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf 15. Februar, am liebsten in einem feinen, ruhigen Haushalt. Näh. Dramenstraße 23. 2904

Brave Hausmädchen, die nähen u. bügeln können, sowie Mädchen für allein suchen Stellen d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 2949

Ein gebildetes, junges Mädchen, im Haushalt sehr tüchtig, im Serviren und Nähen perfect arbeitet, sucht passende Stellung. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **W. B. No. 365** an die Exped. d. Bl. 2937

Ein tüchtiges **Hotelzimmermädchen** sucht auf 15. Februar Stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstr. 36, Part. r. 2961

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, I. 2958

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Frantenstraße 4, Hth. I. 2947

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und nähen kann, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 5, 1 St. 2866

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Februar Stelle. Näh. Göthestraße 1, Parterre. 2881

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, Seitenbau. 2917

Ein zuverlässiges, fleißiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Adelhaidstraße 42, 1. Stock. 2986

**Linder's Bureau**, 5 Schulgasse 5, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Hoteliers zur Versorgung von **tüchtigem Personal** aller Branchen. 2920

Ein Schreiner sucht Arbeit; auch empfiehlt sich derselbe im Aufpoliren von Möbel. Näh. Frantenstraße 3, Dachl. 2884

Anständiger, junger Mann wünscht einen kranken Herrn oder eine Dame auszufahren. Beste Referenzen. Näh. Exped. 2747

**Herrschafts- und Hotel-Personal** aller Branchen ist angemeldet und empfiehlt solches

**Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 2940

### Personen, die gesucht werden:

Ein tücht. Ladenmädchen, 1 Restaurationsköchin, 1 Köchin für ein Privathotel und mehrere Mädchen für allein gesucht durch **Linder's Bur.**, Schulgasse 5 (seith. Faulbrunnenstr.). 2922

Ein **Wirthschafts-Fräulein**, welches Haushalt und Küche zu leiten versteht, wird, spätestens bis 1. April, Schofstraße 6 gesucht. Zeugnisse sind Vormittags von 9—11 Uhr möglichst persönlich einzureichen. 2885

Ein gewandtes, reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zum 15. Februar in einen bürgerlichen Haushalt gesucht. Näh. Michelsberg 12, eine Stiege hoch. 2887

Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches die Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, wird gesucht Emserstraße 38. 2903

Ein anständiges Mädchen mit guten Vttesten, perfect im Bügeln, Nähen und in Hausarbeit, kann sich Moritzstraße 50, 1 Stiege rechts, melden. 2902

**Gesucht von einer feinen Dame ein wohlherzogenes Zimmermädchen für einige Stunden des Nachmittags. Meldungen Morgens von 9—10 Uhr Louisenstraße 23, 1 Stiege.** 2975

Ein anständiges Mädchen, das gut kochen kann, gesucht Emserstraße 25, Parterre. 2935

Küchenhaushälterinnen, Kaffee- und Beisöchinnen in gute Häuser gegen hohes Salair sucht **Ritter's Bureau**. 2940

Gesucht ein Mädchen bei 2 alte Leute Hellmundstr. 33, B. 2928

Gesucht diverses Personal für Herrschaftshäuser, Hotels und Restaurants durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 2940

Ein junges Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern gesucht Delaspéestraße 3, III, bei **Barck**. 2952

Ein tüchtiges, sauberes Mädchen mit sehr guten, langjährigen Zeugnissen, erfahren in Küche und Haushalt, das geneigt wäre nach London mitzugehen, wolle sich melden Taunusstr. 26, 2 Tr. 2946

Gesucht **Herrschafts-Zimmermädchen, Köchinnen, Mädchen für allein**, welche die Küche verstehen, Bonnen, angehende Jungfern, 1 franz. Gouvernante, 1 Hotelhaushälterin, **Hotel-Zimmermädchen** durch das

**Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 2945

Ein **starkes, sauberes Mädchen** wird sofort gesucht Goldgasse 5 im Laden. 2929

Gesucht nach auswärts ein starkes, braves Mädchen, welches zuverlässig ist, kochen, waschen, etwas bügeln kann und alle Hausarbeit versteht. Näh. Louisenstraße 9. 2533

Ein Mädchen, welches **selbstständig gutbürgerlich kochen** kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Adolphsallee 55. Eintritt sogleich. 2864

Ein **tüchtiges Hausmädchen**, das bügeln, serviren und nähen kann, zum 1. März gesucht **Nerothal 8, Hochparterre**. 2869

**Tüchtiges Personal** findet stets Stellung durch das

**Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 2945

**Hotelpersonal** aller Branchen für die Saison gesucht durch **Linder's Bureau**, Schulgasse 5 (seither Faulbrunnenstraße). 2923

Gewandter, anständiger, junger Mann als Kasper in seines Restaurant sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 2940

Ein **gutempfohlener Diener** wird für gleich gesucht. Adressen mit näheren Angaben unter **W. 3** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2909

Ein Badmeister und 1 Hotelhausbursche per Ende Februar gef. durch **Linder's Bur.**, Schulgasse 5 (Cigarrenladen). 2924

Ein tüchtiger, zuverlässiger **Gärtner** wird gesucht. Eintritt sofort. **Fritz Niederhauser**, Hof Adamsthal. 2874

Ein junger Hausbursche u. 2 Krankenwärter finden sof. Stellung d. **Linder's Bur.**, Schulgasse 5 (bish. Faulbrunnenstr.). 2925

Ein ordentlicher **Bursche** gesucht für Haus- und Gartenarbeit Gartenstraße 2. 2968

Ein tüchtiger **Schweizer** gesucht. Näh. Exped. 2963

**Gärtnerlehrling** sucht **C. Manker**, Emserstr. 40. 2974

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Will the gentleman who wrote article in Daily News kindly send post-card with address of Hotel he spoke of in Wiesbaden to M<sup>r</sup>. E. 5 Briennerstr., III, Munich. 2914

Eine erfahrene Lehrerin sucht einige Stunden zu geben. Perfect Englisch. Offerten unter G. G. an die Exped. 2990

Eine junge Dame wünscht einem älteren Herrn oder Dame einige Stunden des Tages (Englisch oder Deutsch) vorzulesen. Offerten unter E. L. an die Exped. d. Bl. 2891

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näh. Adelhaidstraße 42, Hinterhaus, 1 Stg. rechts. 2936

Ein bequemes, langes Schlafsofa wird für einige Zeit zu miethen gesucht Nicolaststraße 9, II. 2955

## Familien-Nachrichten.

### Todes- + Anzeige.

Berwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß heute Nacht unser gute Gatte und Vater, der **Schreiner Georg Elsenheimer**, nach langem und schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Freitag den 4. Februar Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße 37, aus statt. Um stille Theilnahme bitten  
Wiesbaden, den 2. Februar 1887.

2905 Die trauernden Hinterbliebenen.

### Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer unvergesslichen

### Frau Baronin von Salis

sprechen wir unseren tiefgefühlten Dank hierdurch aus.

Wiesbaden, den 2. Februar 1887.

2331

Die Hinterbliebenen.

### Danksagung.

Für die allseitigen Beweise innigster Theilnahme bei dem Verluste meines Gatten und unseres Vaters, Herrn **Heinrich Neugebauer**, sowie für die herzliche Pflege der evangelischen Diakonen sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 1. Februar 1887.

2629

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Danksagung.

Allen Denen, die uns bei der Krankheit unserer beiden Kinder, **Ludwig** und **Lina**, so treu zur Seite standen, sowie Denen, die sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, für die reiche Blumenpende, die ihnen zu Theil wurde, insbesondere dem Herrn Pfarrer **Franz** für seine trostreiche Grabrede, sagen wir unseren innigsten Dank.

Bierstadt, den 2. Februar 1887.

2620

Ludwig Bach.  
Louise Bach.

„Alte Liebe rostet nie!“ Ich komme sicher. 1161

## Verloren, gefunden etc.

Verloren eine **Brille**. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2837

Verlaufen am Samstag eine große **Hündin**, weiß und braun gefleckt. Abzugeben in Dohheim No. 109a. Vor Anlauf wird gewarnt. 2838

Verloren am Mittwoch Nachmittag zwischen 1/23 und 3 Uhr ein **Portemonnaie** mit einigen Postmarken Inhalt auf dem Weg von der Grathstraße durch die Lannusstraße nach der Elisabethenstraße. Abzugeben in der Exped. d. Bl. 2977

Eine **Reisedecke** gefunden. Näh. Mauerstraße 15, 2 St. 2931

Entlaufen eine **kleine, schwarze Dachshündin**. Vor Anlauf wird gewarnt. Gegen gute Belohnung abzugeben Biebricherstraße 2. 2573

## Aufforderung.

Der Herr, welcher am Sonntag Abend in der „Kaiserhalle“ beim „Jüther-Verein“ an der Garderobe den **Spazierstock** mit brauner Quaste verlagrt hat, ist erkannt und wird ersucht, denselben unverzüglich bei Herrn **Frohn, Säfnergasse 9**, abzugeben, andernfalls polizeiliche Anzeige erfolgt.

### Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: ein Portemonnaie, ein silberner Armring, ein Lampenbrenner mit Docht, 3 Bände „Gartenlaube“, ein silberner Ring, 11 Delbrückbilder, ein Paket mit Strümpfen, ein gestrickter Handschuh, 3 Schreiben der Oberförsterei Breithardt, ein Arbeitsbuch für Martin Müller, 4 Paar Manschetten, ein Vincenz, eine Rolle Wachs, ein wollener Handschuh, ein silbernes Armband; als verloren: ein Notizbuch mit 2 Quittungen, ein Spazierstock mit silbernem Knopf, 15 Mark, bestehend in einem 10 Markstück und einem 5 Markstück, ein goldener Ohrring, eine goldene Uhrkette, eine goldene Kette mit einem Kreuz, eine kleine Broche mit rothen Stein, ein silbernes Anhängel zu einer Uhrkette, ein Trauring, ge. E. S. 1884; als entlaufen: ein kleiner schwarzer Spitzhund, ein kleiner brauner Spitzhund, ein dunkelbrauner Hünderhund.

## Wohnungs Anzeigen

### Gefucht:

**Wanted in March two good sunny rooms with board in private family in a detached house preferred. State terms and full particulars to M<sup>r</sup>. E. 5 Briennerstr., III, München.** 2915

Es wird in freier Lage für ein ruhiges, kinderloses Ehepaar per 1. April oder früher eine Wohnung (Hochparterre oder 1. Stock) mit 2-4 Zimmern und Zubehör, womöglich mit Gartenanteil, gesucht. Miethpreis per Jahr 600-700 Mark. Gef. Offerten unter **L. 45** wolle man an die Exped. d. Bl. abgeben. 581

Drei ineinanderlaufende Zimmer, davon zwei fein möblirt, in frequenter Geschäftslage, baldigt zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Z. Z.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2878

### Angedote:

**Platterstraße 76** eine schöne Frontspitzwohnung zu vm. 2973  
Zwei schön möblirte Zimmer mit Balkon (Bel-Etage) zu vermieten Giesbergstraße 24, Parterre. 2919

**Möbl. Zimmer mit Pension.** Näh. Expedition. 2886

**Möbl. Zimmer** an eine anst. Person zu verm. Neugasse 5. 2950  
mit Zimmer auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe h. 2883

**Laden** und Wohnung Delaspéestraße 6 auf 1. April zu vermieten. Näh. Michelsberg 22. 2944

Junge Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 2, 5th. 2880

Das **Wohnhaus** Rheinstraße 4 in **Biebrich** ist vom 1. April c. oder auf Wunsch auch sofort im Ganzen oder etagenweise zu vermieten. Zugleich werden für dasselbe auch Kaufofferten angenommen. Näh. bei Herrn Tischlermeister **Meuser** in Biebrich. 2867

(Fortsetzung in der 1. Beilage)

**Gasthaus**  
**„Zur neuen Post“**,  
 Bahnhofstraße 11.  
 Heute Abend: **Metzelsuppe.**  
 Morgens: **Quellfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst**  
**und Sauerkraut.** 2892

**Bayerische Bier-Halle,**  
 Marktstraße 8, Ecke der Mauergasse.  
 Heute: **Metzelsuppe.** 2883

**Hellmundstraße 35.**  
**Türkische Pflaumen, größte und beste Qualität,**  
 per Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 28 Pf.,  
 ditto " " 24 " " 5 " 22 "  
 ditto " " 20 " " 5 " 18 "  
 empfiehlt **J. C. Bürgener.** 2943

**Große Leghühner**  
 eingetroffen, sowie  
**schwere, gemästete Gänse**  
 bei  
**Ign. Dichmann, 5 Goldgasse 5.** 2930

**Frische Schellfische, Cablian,**  
**Zander, Aal, Karpfen,**  
**Hechte, Soles, Bratbückinge** etc. 2894  
 empfiehlt die **Nordseefischhandlung** Grabenstr.  
**No. 6.**

**Frische** 14726  
**Egmonder Schellfische**  
 treffen ein bei **Chr. Kelpor, Webergasse 34.**

**Lebende Rhein-Karpfen**  
 per Pfund 90 Pfg.  
**Donnerstag Vormittag auf dem Markt.** 2865

**Frische Egmonder Schellfische**  
 treffen heute Morgen ein bei  
**J. Schaab, Ecke der Markt- und**  
**Grabenstraße.** 2906

**Empfehle** heute Früh eingetroffene, feinste Ostend. See-  
 angeln à Pfd. Mk. 1.30, 1<sup>o</sup> fetten Ca'Vau im  
 Ausschnitt 60 Pfg., echte **Egm. Schellfische**  
 30 Pfg., Petermännchen (ausgezeichneter Backfisch) 30 Pfg.,  
 gesalzene und gewässerten Laverdan 50 Pfg., Kieler Sprossen  
 und Bückinge, Häringe etc. etc. 2939  
**Johann Wolter, Seefisch-Handlung, Mauergasse 10.**

Per Pfd. **Frische Egm. Schellfische** per Pfd.  
**35 Pf.** **35 Pfg.**  
 heute erwartend. **J. Rapp, Goldgasse 2.** 2972

**Bratbückinge** per Stück 6 Pfg. bei 2558  
**A. Selkinghaus, Spiegelgasse 5.**

**Frische Egmonder Schellfische.**  
**J. W. Weber, Moritzstraße 18.** 2927

**Bau- und Brennholz-Versteigerung.**  
 Heute Donnerstag, Vormittags 10 Uhr anfangend,  
 läßt Herr H. Weygandt, Neugasse 4,  
**ca. 150 Haufen Bau- und Brennholz,**  
 sowie ein Scheuernthor, Fenster, Thüren, Dach-  
 kandel, 6 Holztreppe, Dachfenster, Tische, Stühle,  
 1 großer Holzschlitten, 1 Vorderwagen, 1 Sobel-  
 bank etc. durch die Unterzeichneten gegen baare  
 Zahlung versteigern.  
**355 Die Auktionatoren: Bender & Co.**

**Ball-Handschuhe** 1582  
 in allen modernen hellen  
 Farben mit  
 3 Knöpfen . . . à M. 1,50,  
 4 " " " " 1,70,  
 6 " " " " 2,50,  
 8 " " " " 3,-  
 offerirt die Handschuh-Fabrik  
**R. Reinglass,**  
**Webergasse 4**  
 und Mitte der neuen  
**Colonnade 18.**

**Geschäfts-Eröffnung.**  
 Einem geehrten Publikum mache hiermit die Mittheilung,  
 daß ich  
**Webergasse 24**  
 ein **Frisenr-Geschäft** mit Damen- und Herren-  
**Salons,** sowie ein **Lager** in **Parfümerien** in großer  
 Auswahl aus den ersten deutschen, englischen und französischen  
 Häusern eröffnet habe.  
**Anfertigung aller Haararbeiten** in jedem Genre,  
 sowie **Perrücken-Lager** etc. für **Masteraden.**  
 Um gefälligen Zuspruch bittend, zeichne  
 Achtungsvoll  
**Hch. Meyer.** 2953

**Im Möbel-Magazin**  
 22 Michelsberg 22  
 sind alle Arten **Kasten- und Polstermöbel, vollständige**  
**Betten** aller Art, **Garnituren, Sopha's, Schränke,**  
**Spiegel, Stühle** sehr billig zu verkaufen.  
**Gg. Reinemer.** 188

**Das** nunmehr 19 Jahre so beliebte, trotz aller Nach-  
 ahm. unübertroffene **Haarwasser v. Retter,**  
 München (staatl. gepr. und begutachtet), w. statt Del od. Pomade  
 tägl. gebraucht bestens zu empfehlen ist, z. h. u. 40 Pf. u. Mk. 1,10  
 bei **L. Schild, Lanqa. 3, u. C. Brühl, Wilhelmstr. 36.** 201

**Salz-Gurken,** 28E2  
 hochfein, nicht versalzen, harte Essig, Senf- und süße  
**Gurken, Preiselbeeren** in jedem Quantum zu haben in  
 der **Senf-Fabrik Schillerplatz 3, Thorsfahrt, Hinterhaus.**  
**Althée-Brust-Bonbons,** anerkannt bestbewährtes Haus-  
 mittel gegen Husten, Heiserkeit und catarrhalische Beschwerden,  
 nur acht zu haben per Pfund **1 Mk.** in der **Bonbons-**  
**Fabrik Saalgasse 36.** 2959

**Fr. Führer's Bazar,**  
2 Ellenbogengasse 2.

Circa 500 Stück Fischaloden-Ständer zu 1 Mk., mit Glocke 1 Mk. 50 Pfg., wurden mir zum Ausverkauf übertragen. 2841



**Sprudel.**

Montag den 7. Februar e.:  
**Dritte**  
**General-Versammlung**  
im grossen Saale des  
„Motel Victoria“.

Saalöffnung: 11 Min. nach 7 Uhr.  
Einzug des Comité's: 11 Min. nach  
8 Uhr präcis.

**Fremden-Einführung** —  
soweit Raum vorhanden — nur  
durch Mitglieder: 4 Mark.

**Hiesige** können nicht ein-  
geführt werden.

**Lieder** zu dieser Sitzung sind  
bisspätstens Samstag d. 5. Februar  
Abends bei Herrn Carl Spitz,  
Langgasse 37a, einzureichen, **Vor-  
träge** beim Präsidium anzumelden.

**Der kleine Rath.**

100

**Teppich-Versteigerung.**

Morgen Freitag den 4. Februar Vormittags  
10 1/2 Uhr werden bei günstiger Witterung im Auktionshofe,  
andernfalls im Auktionsjaale

8 Friedrichstraße 8

6 große neue echte Brüsseler Zimmer-Teppiche  
öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

369

**Wilh. Klotz, Auctionator.**

**Heute,**

Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr  
anfangend:

**Versteigerung von Conserven,  
Liqueuren, Cigarren, Kaffee,  
Confect**  
im

„**Römer-Saal**“,  
15 Dohheimerstraße 15.

300

**A. Berg, Auctionator.**

**Geschäfts-Verlegung.**

Mit Heutigem verlege mein  
**Central-Placirungs-Bureau**  
von Faulbrunnenstraße nach **5 Schulgasse 5.**  
2921 **Th. Linder** (Inh.: C. W. Grünberg).

**Schwalbacherstraße 53** ist eine Plusch-Garnitur  
(Sopha und 6 Stühle) billig zu verkaufen. 2976

**Oberhemden**  
aus den besten Stoffen mit  
**1a Leinen-Einsätzen**  
à Mk. 3, 3.50, 4, 4.50,  
**Kragen, Manschetten,  
Cravatten**  
empfiehlt  
**Simon Meyer,**  
252 17 Langgasse 17.

**Masken-Garderobe.**  
Elegante und einfache Anzüge,  
sowie das Neueste in **Carneval-Thier-  
Costümen** billig zu verleihen und zu  
verkaufen.  
**Domino's** von 50 Pfg. an bis zu den  
feinsten zu verleihen.  
**F. Brademann,**  
2863 7 Metzgergasse 7.

**Ballstrümpfe** von 15 Pfg. an.  
**Tricotstrümpfe** (an Stelle von Tricot-  
hosen), lang, in vielen Farben, Mk. 1.50.  
**Strümpfe** mit Fantasie-Mustern.  
1991 **L. Schwenck, Mühlgasse 9.**

14 Friedrichstrasse 14.

14 Friedrichstrasse 14. 2918

**Während der Bau-Veränderung**  
befindet sich der Eingang zu meinem Geschäft  
**Gemeindebadgässchen 1.**  
2908 **J. Wehrheim.**

Ein **Handkarren** auf Stützen mit Rasten, ge-  
eignet für ein Hotel oder einen Dienstmann, billig  
zu verkaufen **Dohheimerstraße 49.** 2901

## Ein millionendonnerndes Hoch

soll fahren von der Kirchgasse 20 bis in die Bleichstraße unserm Freunde **Wilhelm K.** . . . zu seinem heutigen 20. Geburtstage. — Der Wilhelm soll leben. Das Fäßchen daneben, Die Bewußte dabei, Hoch leben sie alle Drei! — Gell do guckste, Du Narrig Da! Ring hoch.  
**A. E., J. B., K. E., W. W., L. H., Ch. H., L. J., H. Sch., L. R.** 2933

Wir gratuliren unserem Onkel **Wilhelm** hier Und hoffen, daß das Werk gelingt, Daß Du voran als Herold blinft, Da groß der Reiterhaaren ist, Da unter Du der Schönste bist.

2865

A. G. M. L.

**Kochfrau Sänger**, Adlerstraße 42, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei event. Festlichkeiten (Hochzeiten etc.) 16531

## Frische Egm. Schellfische

treffen heute ein. **P. Freihen**, Rheinstraße 55, 2965 Ecke der Karlstraße.

Frische, große Dackfische . . . per Pfd. 20 Pfg. holl. Bratbüchlinge " Stück 6 " 2978 **Jacob Kunz**, Ecke der Bleich- und Helenestraße.

## Vogelfutter (gemischt) zum Streuen

à Pfd. 18 Pfg., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt 1364 **Joh. Georg Mollath**, Marktstraße 26.

## 3 Polstermöbel-Garnituren

sind billig zu verkaufen 4 Säuerergasse 4. 2964

Preiswerth zu verkaufen: 1 compl. Bett, Sopha, Kommode, Kleiderschrank, Küchenschrank, Nachttisch, Spiegel, ovaler Tisch, Küchentisch etc. Emserstraße 26, Neubau. 2916

Ein Heberzieher, für einen mittelgroßen Herrn passend, billig zu verkaufen Taunusstraße 13, 1. Stock. 2957

Selbst gezogene **Kanarien-Hohlroller** versendet vom 9. Februar an unter Garantie (5646) 22 **Chr. Ramme**, Duedlinburg a. S., Steinbrücke 1.

Feine Parzer, edle Concurrenz-Sänger sind zu verkaufen bei **J. Enkirch**, Albrechtstraße 23. Sinterh. 1 St.

## 50 Mistbeetfenster, 2873

noch neu und fertig verglast, zu verl. Näh. Helenestraße 12.

## Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus in der Nähe des Kochbrunnens gesucht. Offerten unter **W. S. 906** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2907

Ein gutgebautes Haus in Dohheim mit 50 Ruthen Garten ist Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2932

Ein Haus in der Rheinstraße ist zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27. 2912

Ein Beamter am Plage mit einem sicheren Einkommen wünscht ein Darlehen von 4—500 Mk. gegen monatl. od. vierteljähr. Rückzahlung und 6% Zinsen. Vollkommene Sicherheit vorhanden. Gef. Offerten unter **B. Z. 209** an die Exped. 2969

13,500 Mk. 1. Hypothek auf Haus und Acker gegen 4 3/4% gesucht. Näh. Taunusstraße 27 im 2. Stock. 2951

Wer leiht einer jungen Dame 150 Mk. auf zwei Monate unter Garantie. Offerten unter **A. U. 20** postlagernd Rheinstraße. 2954

31,000 Mk. ganz oder getheilt auszuleihen. Näh. Exp. 2913 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Tages-Kalender.

Donnerstag den 3. Februar.

Freundenberg'sches Conservatorium für Musik. Abends 7 Uhr: Musikalische Unterhaltung der Schüler des Conservatoriums.  
 Gabelberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.  
 Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
 Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.  
 Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Körtturnen; 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
 Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Körtturnen.  
 Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule, Körtturnen und Kriegerfechten.  
 Bitter-Club. Abends: Probe.  
 Gesangsverein „Eichenweig“. Abends: Probe.  
 Männergesangsverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Männergesangsverein „Alte Anton“. Abends 9 Uhr: Probe für den 1. und 2. Tenor.  
 Wiesbadener Sängerk-Club. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Männergesangsverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 3. Februar. 26. Vorst. (32. Vorst. im Abonnement.)

## Martha,

oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Flotow.

### Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Otto.
Nancy, ihre Vertraute	Frl. Rabede.
Lord Tristan Miffelfort, ihr Vetter	Herr Dornebach.
Lyonel	Herr Schmidt.
Blumket, ein reicher Pächter	Herr Ruffert.
Der Richter von Richmond	Herr Agligh.
Molly,	Frl. Gemel.
Bolly, } drei Mägde	Frau Baumann.
Betty, }	Fran Stengel.
	Herr Schneider.
Drei Diener der Lady	Herr Bömer.
	Herr Spich.

Pächter und Pächterinnen. Knechte und Mägde. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener. Trabanten. Volk.

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgegend.

Zeit: Regierung der Königin Anna.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Samstag, 5. Februar: Unter vier Augen. — 3. G.: Der Blumen Rahe (Ballet). — Die Diensthöten.

## Lokales und Provinzielles.

\* **Militär-Personalie.** Das „Militär-Wochenbl.“ meldet: Obje, Sec-Lieut. à la suite des Rhein. Drag.-Regts. No. 5, in das Regt. wieder einrangirt.

\* **Das Prädicat „Professor“** ist dem Königl. Bibliothekar Herrn A. von der Linde dahier verliehen worden.

\* **Zur Frage der Treppenbeleuchtung** erklärt der Herr Polizeipräsident folgende Bekanntmachung: Diesseits ist mehrfach wahrgenommen, daß in vielen hiesigen Wohnhäusern während der Zeit der Dunkelheit die für die gemeinschaftliche Benutzung der Hausbewohner und des dort verkehrenden Publikums dienenden Eingänge, Hausflure und Treppen gar nicht oder in der mangelhaftesten Weise beleuchtet werden. In Folge dieses Mißstandes sind bereits Unfälle entstanden. Diese Vorgänge veranlassen mich, die Hausbesitzer, sowie deren Vertreter hiermit aufzufordern, in geeigneter Weise für eine ausreichende Beleuchtung obiger Räume während der Zeit, in welcher eine genügende Erleuchtung durch Tageslicht nicht stattfindet, Sorge zu tragen. Ich spreche hiermit die Hoffnung aus, daß die Aufforderung genügen wird, die Hausbesitzer, sowie deren Vertreter zur Beseitigung des Mißstandes zu veranlassen und dadurch mich der Nothwendigkeit entheben wird, mit Zwangsmaßnahmen vorzugehen.

\* **Einem Vortrag über den Bau der Feldbahn-Abtheilung** und den Bau der Feldbahn Nemilly-Bont-à-Mousson im Kriege 1870/71 hielt am Samstag Abend in der Wiesbadener Turn-Gesellschaft deren Mitglied Herr W. Schröder. Redner, welcher als Bahnmeister den Bau dieser Bahn mitmachte, bemerkte einleitend, daß bei der Mobilmachung im Juli 1870 vier Feldbahn-Abtheilungen gebildet wurden, denen die Unterhaltung und Wiederherstellung etwa zerstörter Eisenbahnlinien in Frankreich oblag. Durch Bazaine's hartnäckige Behauptung

der Festung Metz war der Eisenbahn-Verkehr bis Station Courcelles (Linie Saarbrücken-Metz) und Pont-à-Mousson resp. Jony-aux-Arches beschränkt. Man glaube im großen Generalstabe, durch Herstellung einer neuen Bahn Remilly-Pont-à-Mousson den colossalen Verkehr um Metz herum leiten zu können. Die neue Eisenbahn-Linie — die sogenannte Feld-Eisenbahn — berührte die Orte Rupp-Bechy-Cheminot-Alton. Hinter letzterem Orte mußte die Mosel überschritten werden. Tausende von Bergleuten aus dem Saarbrücker Kohlenrevier, denen es in Folge Wagenmangels an Beschäftigung fehlte, waren bei der großartigen Arbeit thätig. Neben „freier Station“ bekamen die Arbeiter unter denen sich auch viele französische Landleute befanden, pro Tag 1 Thaler, die Steiger oder Vorarbeiter 2 Thaler. Die Kontrolle war eine militärisch geregelt. Die Arbeit begann und endete mit Trompeten-Signalen. Die stärksten Steigungen und Gefälle, welche man überwinden mußte, waren 1:25 bis 1:28. Curven von 170-240 Meter Radius waren an der Tagesordnung. Die Einschnitte der Bahn führten meistens durch Muschel-Kalshoben, welcher, sobald die Massen gelöst waren, zerfiel und aufweichte. Drei Kilometer hinter Remilly war das Seilseilthal zu überbrücken. Dies geschah vermittelt eines hölzernen, ca. 30 Fuß hohen und aus 28 Jochen bestehenden Viaductes. Das Holz hierzu lieferte der nahe gelegene Wald. Bei Cheminot wurde durch Herstellung von Canälen, Hineinwerfen von starken Felsblöcken und Baumstämmen das sumpfige Bau-Terrain passierbar gemacht. Die hölzerne Moselbrücke bei Alton bestand aus 32 Jochen, welche auf vorher eingerammte Pfähle gestellt wurden. Die Brücke war 22 Fuß hoch und lag in einer starken Curve. Gegen Ausgang des Monats August entstand Hochwasser, die Moselbrücke wurde vernichtet und theilweise fortgeschwemmt. Sofort ging man von Neuem an's Werk und innerhalb zwölf Tagen war der Schaden wieder ausgebessert. Fünf Tage später fertete man im Walde bei Cheminot im Besitze militärischer Capacitäten das Fest der letzten Schienenanlage. Der Bau der Feld-Eisenbahn bei einer Länge von mehr als 37 Kilometer nahm bei oftmaliger sehr ungünstiger Witterung und den zu überwindenden haultigen Schwierigkeiten nur eine Dauerzeit von ca. 4 Wochen in Anspruch. Die Stationen, in primitivster Art hergestellt, wurden mit Beamten und Telegraphen-Apparaten versehen. Durch die Capitulation der Festung Metz wurde die Bahn außer Betrieb gesetzt. Die ungünstigen Steigungs- u. Verhältnisse machten ein Fahren von einer Locomotive mit mehr als drei Wagen unmöglich. Das Regenwetter verbot, was am Tage vorher mühsam wieder hergestellt war, und somit ist der Zweck der Eisenbahnlinie wohl nicht erfüllt worden. Hauptsächlich bestand die Ladung dieser kurzen Eisenbahnzüge in der letzten Zeit aus großen Kisten, in welchen sich Särgen mit gefallenen Offizieren und Mannschaften befanden, welche in die Heimath transportirt wurden. Die Thätigkeit der Feld-Eisenbahn-Abtheilungen war von Mitte September ab eine getheilte. Eine Abtheilung stellte den gesprengten Tunnel bei Rantenil wieder her, andere Abtheilungen die zerstörten Brücken bei Chatillon an der Seine. Nebst dieser Thätigkeit der technischen Eisenbahnbeamten bei der Capitulation von Metz und der damit verbundenen Räumung der sogenannten Explanade, welche von den Franzosen zu einem Barackenlazareth, bestehend aus Eisenbahnwaggons, in Straßen geordnet, benutzt war. Der im Süden von Frankreich stärker gewordene Eisenbahnverkehr erforderte bedeutende Hülfsmannschaften. Auch der Vortrage wurde nach Orleans und Montargis an der Mittelmeerbahn beordert. Mitte Februar übernahmen die französischen Eisenbahnbeamten unter Aufsicht deutscher Beamten den Dienst wieder selbst. Neben kam es hierbei durch gegenseitige Unkenntnis der Sprache und Signale oft zu bedauerlichen Unglücksfällen. Neben ging dann noch auf Einzelheiten seiner Erlebnisse ein, schilderte die Kämpfe um Saarbrücken und Metz, deren Augenzeuge er war, sowie den Ueberfall auf die Stationen Billeneuve und Guyard seitens Francirens, und erläuterte seinen Vortrag durch Karten, Schriftstücke und Photographien. Die Gesamtzahl der in Frankreich auf occupirten Bahnen beschäftigt gewesenen deutschen Beamten wurde auf über 2000 angegeben und deren Verdienste in hervorragender Weise bei Vielen durch Verleihung des eisernen Kreuzes belohnt. Die interessanten Mittheilungen trugen dem Vortragenden den lebhaftesten Beifall seiner Zuhörer ein.

**Der „Synagogen-Gesangverein“**, welcher letzten Samstag seine ordentliche Generalversammlung abhielt, wählte den alten Vorstand und zwar die Herren Bened. Strauß, Präsident, Louis Rosenthal, Vice-Präsident, Moritz David, Secretär, Saly Daer, Cassirer, S. Morgenstau, Deconom, sowie die Herren F. Herzog, L. Marx und L. Hirsch als Beisitzer einstimmig wieder.

**In der Wahl-Versammlung der Sozialdemokraten**, welche am Dienstag Abend im „Schwalbacher Hof“ stattfand und von beiläufig 450 Personen besucht war, sprach zunächst der hier ansässige Reichstags-Abgeordnete Sabor. Derselbe verbreitete sich in längerer Rede über die politische Lage und insbesondere über den Grund der Auflösung des Reichstags und empfahl schließlich den Anwesenden, für die Candidatur des Herrn Jöst einzutreten. Herr Jöst zog alsdann die Militär-Verhältnisse und die Reichstagspolitik in den Kreis seiner ausgiebigen Betrachtungen und zeigte, daß das Bestreben der Sozialdemokraten sei, die dreijährige Dienstzeit auf ein Jahr herabzusetzen, und empfahl ebenfalls, nur einen der Arbeiterpartei angehörigen Candidaten in den Reichstag zu wählen. Nunmehr meldete sich ein Herr Kaufmann G. hier zum Wort, der unter tieflichen Unterbrechungen eigentlich nur die Reden der Vorgenannten wiederholte. Als derselbe aber ausführte, daß bei einem etwaigen Feldzug der von den Steuern am meisten gedrückte Arbeiter in erster Reihe sein Blut „verbrühen“ müsse, erhob sich der anwesende Polizei-Commissar, Herr Bockwitz, und löste auf Grund des §. 9 des Sozialengesetzes die Versammlung auf, worauf sich die Anwesenden ziemlich ruhig entfernten. Der Versuch einiger, die Arbeiter-Marschallate anzustimmen, fand keinen Beifall.

**\* Nassauische 25 fl.-Loose.** Bei der gestern fortgesetzten Schluß-Ziehung der Nassauischen 25 fl.-Loose sind auf folgende Nummern die nachstehenden Gewinne gefallen: No. 27110 1000 fl., No. 50601 500 fl., No. 91306 72 fl., No. 11396 23437 46677 51723 60318 64885 73050 74966 80257 85481 und 100875 je 60 fl.

**\* Sprudel-Jahrmart.** Von Seiten des Comité's wurde der Eintrittspreis zum Sprudel-Jahrmart in der „Kaiser-Halle“ am Samstag den 5. und Sonntag den 6. d. Mts. auf 1 Mark für Erwachsene und 50 Pfg. für Kinder festgesetzt.

**\* Die „Vigotphones“.** Man begegnet eben in einer Unzahl größerer und selbst kleinerer Blätter, namentlich seitens der bedeutenden Firma R. L. Christensen in Erfurt, einer durch die begleitenden Abbildungen komisch wirkenden Annonce über ein Instrument oder vielmehr ein ganzes Orchester von Instrumenten, über das noch bei Manchen Unklarheit herrschen dürfte. Man wird leicht zur Annahme versucht, es handle sich um ein wirkliches Instrument, das durch Einblasen eines Luftstromes zum Tönen gebracht, also gespielt werden kann. Dem ist aber nicht ganz so; es muß vielmehr der Ton hineingelungen werden, und dieser erleidet dann eine eigen gefärbte Resonanz durch ein bei dem Mundstücke oder im Innern angebrachtes Häutchen, das zum Vibriren kommt, wie das offene-gelagte Häutchen bei einem Linschtrich, auf dem die Kinder so gerne musikalische Spielereien zu machen pflegen. Diese „Vigotphones“ sind Nachahmungen aus Pappe in Form und Farbe wirklicher Instrumente und können selbstverständlich nur als Spielerei oder carnevalistische Scherze von einiger Komik betrachtet werden. Daß, wie dem Gesangschor Melodien, ein- und mehrstimmig, ausführbar sind, ist selbstverständlich.

**\* Circus-Director Althoff** ist in Stuttgart in der Nacht zum letzten Januar gestorben. Er hatte das Alter von 46 Jahren erreicht. Althoff, aus Diez a. L. gebürtig, war mit der Tochter des Directors Corth, mit dem er sich vor einigen Jahren associirte, verheiratet. Er hinterläßt zwei Söhne und fünf Töchter, die sämmtlich im Circus thätig sind.

**\* Aus Viebrich**, 1. Febr., wird berichtet: Eine heitere Bette wurde gestern zwischen zwei Einwohnern von Mosbach zum Austrag gebracht. Einer der Beteiligte hatte sich erboten, den Weg von Mosbach nach Dogheim und zurück in einer Stunde zurückzulegen, was von dem Anderen bestritten wurde. Schließlich kam eine Bette zu Stande, wonach sich Letzterer verpflichtete, 5 Mark an den Hüften Fußgänger zu zahlen, wenn er sein Vorhaben ausführe. Die Bette wurde von dem Schnellläufer glänzend gewonnen, indem derselbe den Weg von Mosbach nach Dogheim und zurück in 50 Minuten zurücklegte.

### Kunst und Wissenschaft.

— **Jules de Swert's „Meer-Symphonie“**, das neueste größere Werk des Meisters, gelangt im nächsten Curhaus-Symphonie-Concert zur erstmaligen Aufführung hier, worauf wir die zahlreichen Verehrer des Componisten hierdurch besonders aufmerksam machen möchten.

§ **Das von uns vorerwähnte Concert des „Evangelischen Kirchengesangs-Vereins“** in der „Kaiser-Halle“ unter des Herrn Dopfens sachkundiger und energischer Leitung nahm einen in jeder Beziehung glänzenden Verlauf. Die bezeichneten Chöre kamen in bekannter musterwürdiger Weise zum Vortrag, und sämmtliche Nummern ernteten reichsten Beifall. Besonders erfreute uns der Vortrag des Stern'schen Chors „Aus der Jugendzeit“, des „Walden von Gaud“ von Möhring und „Gute Nacht“ von Abt. Frau Blum, eine uns liebe Bekannte, stierte auch diesmal wieder das Programm. Sie trug vier kleine Lieder: „Soldatenbraut“ von Schumann, „Mein Liebster ist ein Weber“ von Hilbach, „Nunchen im Garten“ von Hölzel und „Keine Sorg“ um den Weg“ von Raff vor. Das Auditorium spendete so stürmischen Applaus, daß sich die Künstlerin noch zu einer Zugabe: „Geburtsstagslied“ von Sachs, verstehen mußte. Fräulein L. Schlichter hatte die Clavierbegleitung übernommen und führte dieselbe in gediegener Weise aus. Herr Ehrlich spielte mit seinem Schüler, Herrn Kiebling, das „Concert für zwei Violinen“ von Alard. Ueber den Ersteren als Künstler und Lehrer noch etwas zu sagen, halten wir für überflüssig, da wir schon des Disteren Gelegenheit hatten, unseren bescheidenen Beifall auszusprechen. Herr Kiebling, ein gut beanlagter Schüler, machte seinem Lehrer alle Ehre. Das Concert war von einem gewählten, sehr zahlreichen Publikum besucht.

**\* Das nächste Concert des Sängerkörpers** des hiesigen Lehrer-Vereins wird künftigen Samstag den 5. Februar im Saale des „Hotel Victoria“ stattfinden. Mitwirkende sind Frau Dr. Wilhelm und Herr Kammermusiker Hirsch. Frau Dr. Wilhelm wird eine Arie aus „Faust“, sowie drei Lieder: „Nun ist er hinaus“ von Kiebel, „Ich halte Dir die Augen zu“ von Bruckner und „In der Nacht“ von Grammann zum Vortrag bringen. Herr Kammermusiker Hirsch beabsichtigt das „Violin-Concert No. 8“ von Spohr, ein Adagio von Biotti und eine „Polonaise brillante“ von Wieniawski vorzutragen. An Chören sind vorgesehen: „Der frohe Wandersmann“ von Mendelssohn, „Vinea“ von Abt, „Liebe und Wein“ von Mendelssohn, „Wie hab' ich sie geliebt“ von Möhring, „Gute Nacht“ von Schmidt und „Altniederländisches Lied“ von Kremsler. Durch das Doppel-Quartett wird das Volkslied „Sandmännchen“ und „Ständchen“ von Adam zu Gehör gebracht werden.

**\* Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz.** Donnerstag den 2. Febr. (Gastspiel des Kammerängers Herrn R. Scheidemantel von Dresden): „Der Trompeter von Säckingen“. Samstag den 5. (Gastspiel des Herrn Scheidemantel): „Jampa“. Sonntag den 6. Nachmittags 3 Uhr: „Die Räuber“; Abends 6 1/2 Uhr: „Don Cesar“.

Aus dem Reiche.

Der Kaiser empfing am Dienstag das Präsidium des Abgeordneten-

Zum 90jährigen Geburtstag unseres Kaisers wird das

Prinz Georg von Leuchtenberg, der neueste Kandidat für den

Landtag. Im Abgeordnetenhaus in der Sitzung vom

Die Forst-Referendare, welche in diesem Frühjahr das forstliche

Das Rauchverbot für Eisenbahn-Beamte ist neuerdings

Katholische Feiertage. Durch eine Verfügung des Justiz-

Der Gesundheitszustand der Königin Sophie von

Im Vester Reichstag erklärte Ministerpräsident Tisza auf

Neues Repetirgewehr für die englische Armee. Die eng-

Vermischtes.

Ueber Kassen-Räuberei weiß die „Freie deutsche Hilfskass-

Das Schweizerische Schützenfest wird dieses Jahr vom 24. Juli

Ewige Jugend. Gegenüber der von einem amerikanischen Reporter

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Spitzenkleider

in crème, blau, rosa, das vollständige

Stöppelspitzen, spottbillig. Jos. Malla, Kirchgasse 23, 1 Tr. 2052

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt.

cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22533

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

### Bekanntmachung.

Samstag den 5. Februar c. Vormittags 9 Uhr wird in öffentlicher Submission die Lieferung des Lagerstrohes, Brennholzes, Petroleums, Streusandes, der Seife und der Soda pro 1887/88, um 10 Uhr die Abfuhr des Latrinen-Düngers für die hiesigen Garnison-Anstalten und um 11 Uhr im Licitationswege der Verkauf des alten Bettstrohes verbunden.

Submittenten wollen zu den festgesetzten Terminen ihre verschlossenen, den Bedingungen entsprechende Offerten abgeben. Die Bedingungen liegen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße 39, zur Einsicht offen, woselbst auch die Termine stattfinden.

Wiesbaden, den 16. Januar 1887.

160

Königl. Garnison-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Nachdem der für den dritten Bezirk gewählte Schiedsmann Herr Kaufmann Georg Rühl bestätigt und am 25. d. Mts. eidlich verpflichtet worden ist, werden die bestehenden Schiedsmannsbezirke, die Namen der Schiedsmänner und deren Stellvertreter, sowie die Dienststunden derselben nachstehend mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß sich das Schiedsamtslocal für alle fünf Bezirke im ehemals Lanterbach'schen Hause, Marktplatz 3, befindet:

**Erster Bezirk:** (südwestlich) begrenzt durch die Karstraße, Emserstraße, den Michelsberg einerseits und die Kirchgasse und Moritzstraße andererseits, Karstraße, Emserstraße und Michelsberg in diesen Bezirk eingeschlossen.

Schiedsmann: Herr Rentner Heinrich Koch-Filius.

Stellvertreter: Herr Buchdrucker Carl Ritter jun.

Dienststunden: Donnerstag Vormittags von 9—12 Uhr.

**Zweiter Bezirk:** (südsüdlich) begrenzt durch die Kirchgasse und Moritzstraße einerseits und durch die Marktstraße, untere Friedrichstraße und Frankfurterstraße andererseits, Kirchgasse und Moritzstraße in diesen Bezirk eingeschlossen.

Schiedsmann: Herr Rentner Adolf Otto.

Stellvertreter: Herr Rentner Jacob Dresler.

Dienststunden: Mittwoch Vormittags von 9—12 Uhr.

**Dritter Bezirk:** (nordöstlich) begrenzt durch die Marktstraße, untere Friedrichstraße und Frankfurterstraße einerseits und die Langgasse, Kranzplatz, Kochbrunnenplatz, die Geisbergstraße und den Idsteinerweg andererseits, die Marktstraße, untere Friedrichstraße und Frankfurterstraße in diesen Bezirk eingeschlossen.

Schiedsmann: Herr Kaufmann Georg Rühl.

Stellvertreter: Herr Goldarbeiter Wilh. Schellenberg.

Dienststunden: Dienstag Vormittags von 9—12 Uhr.

**Vierter Bezirk:** (nordwestlich) begrenzt durch die Langgasse, Oberwegergasse, Römerberg und Feldstraße einerseits, und den Michelsberg, die Emserstraße und Karstraße andererseits, die Langgasse (von Marktstraße bis Webergasse), die Oberwegergasse, den Römerberg und die Feldstraße in diesen Bezirk eingeschlossen.

Schiedsmann: Herr Buchhändler Carl Hensel.

Stellvertreter: Herr Kaufmann Friedrich v. Hirsch.

Dienststunden: Freitag Vormittags von 9—12 Uhr.

**Fünfter Bezirk:** (nördlich) begrenzt durch die Feldstraße, den Römerberg und die Oberwegergasse einerseits, und die Langgasse (von Webergasse bis Kranzplatz), den Kranzplatz, Kochbrunnenplatz, die Geisbergstraße und den Idsteinerweg andererseits, die Langgasse (von Webergasse bis Kranzplatz), den Kranzplatz, Kochbrunnenplatz, die Geisbergstraße und den Idsteinerweg in diesen Bezirk eingeschlossen.

Schiedsmann: Herr Rentner Heinr. Schmidt-Cassella.

Stellvertreter: Herr Architect Wilhelm Kaufmann.

Dienststunden: Samstag Vormittags von 9—12 Uhr.

Wiesbaden, 31. Januar 1887. Der Oberbürgermeister v. Jbell.

### Holzversteigerung.

Montag den 7. Februar a. c., von Vormittags 10 Uhr an, werden in dem städtischen Walddistrikte „Bahnholz“ 75 Raummeter buchenes Prügelholz und 3850 Stück buchenes Wellen öffentlich meistbietend versteigert. Auf Verlangen wird Credit bis zum 1. September cr. bewilligt.

Sammelpunkt um 10 Uhr Vormittags im Dambachthal vorn am Waldeingang.

Wiesbaden, den 1. Februar 1887.

Die Bürgermeisterei.

### Submissions-Ausschreiben.

Die Theer-Production des Gaswerks der Stadt Wiesbaden pro 1887/88 soll im Submissionswege vergeben werden. Hierauf bezügliche Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens Samstag den 26. Februar d. J. Mittags 12 Uhr bei der Verwaltung des Gaswerks, Marktplatz No. 5, einzureichen. Die Bedingungen können während der üblichen Bureaustunden dortselbst eingesehen oder auch in Abschrift von dorten bezogen werden.

Der Director des Gaswerks.

Wiesbaden, den 31. Januar 1887. Winter.

### Deutsch-Oesterreichischer

## Möbeltransport-Verband.

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden und Umgegend

Wilhelm Ruppert, Schwalbacherstrasse 67.  
41 (actio 1138/1 B.) Der Verbands-Vorstand.

### I. Grosse Pommersche Lotterie.

Ziehung am 23. März 1887 in Stettin.

Hauptgew. i. W. von Mk. 20,000, 10,000, 2000, 1500, 1000 u., zusammen 2200 Gewinne i. W. von 60,000 Mark.

Für den vollen Werth der Gewinne garantire ich dadurch, daß ich auf Wunsch bereit bin, jedes Gewinnloos sofort abzüglich 10% gegen Baar anzukaufen.

Loose à 1 Mk., 11 St. 10 Mk., 25 St. 25 Mk.

### II. Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung vom 26.—28. April 1887.

Hauptgewinne: Mk. 90,000, 50,000, 15,000, 2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500, 103 à 500, 200 à 150 u. u.

Ganze Loose à 3 Mk., halbe Antheile à 1,70 Mk., Viertel à 1 Mk.

Für 10 Mk. verjende ich franco incl. späterer Gewinnliste: 6 Pommersche und 6 verschiedene Viertel Marienburger Loose.

Rob. Th. Schröder, Stettin.

Wiederverkäufer können sich melden. 2738

Empfehle hiermit meine neu hergerichtete

## Wasch-Trocken-Anstalt

zur gefälligen Benutzung. Dieselbe ist in einem bequemen, freund- und ruhigen Parterreräum angelegt und durch Luftheizung erwärmt, sodas bei jeder Witterung die Wäsche schnell, sauber und bequem getrocknet werden kann.

H. Kilb, Wasch-, Bleich- und Trocken-Anstalt, 24079, Stiftstraße 21.

Rohrstühle werden gut geflochten bei L. Rohde, Dohlsheimerstraße 24. 2857

## Curhaus zu Wiesbaden.

## III. grosser Maskenball

in den  
Sälen des Curhausesam  
Samstag den 5. Februar 1887.  
Zwei Orchester.

Ball-Leitung: Herr O. Dornewass.

Der Ball beginnt um 9 Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Baligäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) erhalten an der Tageskasse im Hauptportale bis Samstag Nachmittag 5 Uhr gegen Abstempelung derselben besondere Ballkarten zum ermäßigten Preise von 2 Mark.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle ausnahmslos nur in entsprechendem Masken-Costüme oder Ball-Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnavalistischem Abzeichen gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Heyl.

## Termin-Kalender.

Donnerstag den 3. Februar, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Conserven etc., in dem „Römer-Saal“, Dohheimerstraße 15. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Bau- und Brennholz, eines Schenerrthores, Fenster etc., in dem Hause Neugasse 4. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in dem fiskalischen Waldbezirk „Saalbach“, Oberförsterei Nambach. (S. Tgbl. 22.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Hausrecht, auf dem städtischen Stehrichlagerplatz an der Dohheimerstraße. (S. Tgbl. 27.)

## Restauration Dienstbach,

3 Geisbergstraße 3.

Bergapfe von heute ab

## Culmbacher

aus der Export-Bier-Brauerei

J. W. Reichel in Culmbach. 2550

## Restaurant-Gröffnung.

Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem Heutigen in den neuerbauten Localitäten am Central-Bahnhofe vis-à-vis der Tilguthalle in Mainz ein Restaurant

## „Zum Barbarossa“

eröffnet habe.

Durch Verabreichung eines vorzüglichen Glas Lager- und Export-Bieres, reingehaltener Weine, vorzüglicher Küche, sowie durch reelle Bedienung hoffe ich mir die vollste Zufriedenheit zu erwerben. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Franz Daniel.

2762

## Kaffee

ohne jeden Aufschlag zu alten Preisen roh per Pfund 90 Pf., Mt. 1.—, 1.10, 1.20 bis 1.70, gebrannt per Pfund Mt. 1.—, 1.10, 1.20, 1.40 bis 2.—

2062 J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Frische Brathäringe per Pfd. 18 Pfennig

eingetroffen bei

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

## Dr. Michaelis' Eichel Cacao

Stärkendes (tonisirendes) Nahrungsmittel für jedes Alter.

Zweckmässig als Ersatz für Thee und Kaffee.



Zum medicinischen Gebrauch bei katarrhalischen Affectionen der Verdauungsorgane, selbst bei Säuglingen zeitweise als Ersatz für Milch, besonders bei diarrhaischen Zuständen mit sicherer Wirkung anzuwenden.

Zuerst in der unter Leitung des Herrn Professor Dr. Senator stehenden Poliklinik des Augusta-Hospitals zu Berlin mit ausserordentlichem Erfolge angewandt.

(Siehe „Deutsche Medicinische Wochenschrift Nr. 40. 1885.)

500 Gr. Büchse, Verkauf Mk. 2.50

250 - - - - - 1.30

Probe-Büchse - - - - - 0.50

Wissenschaftliche Abhandlungen über die Versuche und Erfolge auf Franco-Anfragen gratis.

Alleinige Fabrikanten:

Gebr. Stollwerck,

Köln a. Rh.

Vorräthig in allen Apotheken.

## Eine interessante Neuheit

die sowohl in den höchsten und allerhöchsten Hofkreisen, wie überhaupt bei allen Liebhabern und Liebhaberinnen einer feinen Tasse Kaffee die beifälligste Aufnahme findet, ist ein Gewürz, welches bei der Bereitung des Kaffee-Getränkes dem Bohnen-Kaffee zugesetzt, dem Getränk jene brillante Farbe und jenen wunderbar feinen, pikanten Geschmack verleiht, wie ihn das in Carlsbad erdenzte weltberühmte Kaffee-Getränk besitzt.

Erwähntes Gewürz, das unter dem Namen: Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz in Portionsstücken in den Handel kommt, wird in den Fabriken des Hoflieferanten Otto C. Weber in Radebeul-Dresden und Wien VI. hergestellt und ist in Cartons, enthl. 30 Stück Gewürz, ausreichend für ca. 300 Tassen Kaffee, zum Preise von 50 Pfennig in renommirten Colonialwaarenhandlungen zu haben. (Dr. à 613) 41

Pfd. 35 Pf. Gemischtes Obst, Pfd. 35 Pf.

7 verschiedene Sorten.

2740 Saalgasse No. 2, C. W. Leber, Ecke der Webergasse.

Frische Egmonder Schellfische 1298

treffen heute ein. Bernh. Gerner, Wörthstraße 16.

Frische Egm. Schellfische

empfehlte C. Seel, Ecke der Adelhaid- und Karlstraße.

**HAMBURG-AMERIKANISCHE  
PACKETFAHRT - ACTIEN - GESELLSCHAFT.**

Directe Postdampfschiffahrt



von **Hamburg** nach **Newyork**  
Jeden Mittwoch und Sonntag,  
von **Havre** nach **Newyork**  
Jeden Dienstag,  
von **Stettin** nach **Newyork**  
alle 14 Tage,  
von **Hamburg** nach **Westindien**  
monatlich 3 mal,  
von **Hamburg** nach **Mexico**  
monatlich 1 mal.

No. 391  
16

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichnetster Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüte- wie Zwischendecks-Passagiere.  
Nähere Auskunft ertheilt **Wihl. Becker, Wiesbaden, Langgasse 33, C.H. Textor, Frankfurt a.M., Neue Mainzer-Str. 22.**

**Langgasse 9. E. Wagner, Langgasse 9.**

**Musikalien-Handlung und Leih-Institut.**

**Pianoforte-Handlung.**

(Verkauf und Miete.) 110

Eine eingeführte alte deutsche **Lebens-Vers.-Act.-Gesellschaft** sucht gegen Frum und hohe Provision einen **cautionsfähigen General-Agenten.**

Fachleute erhalten den Vorzug. Offerten unter **Z. 9562** an **Rudolf Mosse, Wiesbaden**, erbeten. (F. a. 251/1) 41

Ein noch sehr gutes **Pianino** billig und ein gebrauchter **Flügel** für 100 **Mk.** zu verkaufen Hirschgraben 5. 596

Ein **Doppel-Sciopticon** von Krütz in Hamburg mit dreiflammigen Petroleumlampen und einer Anzahl Glas-Photogramme, sowie farbiger Bilder ist billig zu verkaufen. Vormittags anzusehen. Wo? sagt die Exped. 2834

Eine **Laden-Einrichtung** für ein Spezereigeschäft zu verkaufen Marktstraße 13. 22467

Ein **Hüter (Cuivre poli)** zu kaufen gesucht. Offerten sub **L. W. an Haasenstein & Vogler, hier.** (H. 6351.) 22

**Kanarienvogel**, feine Sänger, zu haben Mauerstraße 8, 2 Treppen hoch rechts. 21569

**Unterricht im Porzellanmalen** in und außer dem Hause von **F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44**, eine Etage hoch. **Gelittet** wird alles Porzellan feuerfest. 86

**Unterricht.**

Eine staatlich geprüfte **Lehrerin** (ev. mit langjährigen guten Zeugnissen) wünscht noch einige **Privatstunden** in oder außer dem Hause zu geben. Näh. Exped. d. Bl. 2532

Eine staatlich geprüfte **Lehrerin** wünscht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näh. Weißstraße 9, Bel-Etage. 22489  
**Gramm. Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch** f. Schüler in u. außerh. beid. Gymnasien. Für Gymnasialschüler mit besonderer Berücksichtigung der Schul-Extemporalien.

**Carl Philipp**, Philolog, Oberweberstraße 41. 17146

**Deutschen, franz., engl. und holländ. Unterricht** ertheilt **Franziska Kaempfer, Schulberg 7a.** 2040

**Leçons de Conversation** par une **Dame de Paris.** Näh. Wellritzstrasse 1, I. Etage, von 11 bis 3 Uhr. 2043

**Englischer Unterricht** wird von einer englischen Dame gründl. ertheilt. Näh. in der Buchhandl. von Feller & Gecks. 2543

**Italienischer und französischer Unterricht**, sowie **Nachhilfe** in allen Fächern wird gegen billiges Honorar ertheilt. Näh. bei **Carl Schäfer, Taunusstraße 27, 1. Stock.** 2862

**Gründlichen Zither-Unterricht** ertheilt eine Dame. Näh. Hirschgraben 5 (am Schulberg). Nachmittags. 11451

**Wolle** wird geschlumpft Jahnstraße 17; daselbst ist **Schafwolle** vorräthig. 44

Zwei vorzügl. **Jagd-Büchsen**, sowie mehrere **Violin- und Cello-Bogen** billig zu verkaufen Bleichstraße 10, I. 2305

**Immobilien, Capitalien etc.**

Ein sich gut rentirendes, mittleres **Wohnhaus** zu kaufen gesucht. Offerten sub **B. L. 12** befördert **Haasenstein & Vogler, hier.** (H. 6557.) 22

**Villa-Verkauf.**

Eine in bester Lage Wiesbadens, vor Nord- und Ostluft geschützt, mit 10 eleganten, großen Zimmern nebst 4 geraden Mansarden und schönem Garten zum Preise von 75,000 **Mk.** zu verkaufen. Näh. durch **Ph. Kraft, Louisenstraße 41.** 2676

Ein **Haus** in sehr guter Lage mit Garten (Bauplatz an ausgebauter Straße) ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **G. C. 37** an die Exped. 1890

Eine **kleine Villa** an der Sonnenbergerstraße, mit 70 **Rth.** großem Obstgarten und Stallung, für 30,000 **Mk.** zu verkaufen. Näh. kostenfrei d. **Ph. Kraft, Louisenstraße 41.** 2677

**Kleine Villa** nebst Stallung und schönem Garten ist für **18,500 Mk.** zu verkaufen oder auf längere Jahre zu vermieten. Näh. Exped. 512

Ein gutgebautes **Haus** (Delfstein) mit Thorfahrt, für Wascherei, einen Kutscher oder Schreiner pass., zum Preise von 37,000 **Mk.** m. H. Anzahl. zu verk. d. **Ph. Kraft, Louisenstr. 41.** 2678

**Geschäftshäuser** jeder Branche werden kostenfrei nachgewiesen d. das Agentur-Geschäft v. **Ph. Kraft, Louisenstr. 41.** 2679

**Bad Schwalbach!**

Eine **Cur-Villa** mit Gartenanlagen in der Nähe des Stahlbrunnens, gesunde Luft, herrliche Aussicht, steht wegzugshalber unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näheres Exped. d. Bl. 2081

**Serrschaftshaus in Darmstadt** zu verkaufen. Im südlichen Stadttheile (beste Lage) ein elegantes **Serrschaftshaus** mit 21 bewohnbaren Zimmern, Stallung für 5 Pferde, Remise für 4-5 Wagen, mit Vor- u. Hintergarten zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt Herr **B. L. Trier, Ludwigsstraße 10 in Darmstadt.** (H. 6318) 21

**Der Milchhof zu Bad Schwalbach** ist vom 1. April an anderweitig zu verpachten oder auch unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Derselbe ist zum Wirtschaftsbetrieb sehr geeignet, besitzt schöne Localitäten und Kellerräumlichkeiten, massive Scheuer und Stallung. Auf Verlangen können auch einige Morgen Feld beigegeben werden. Prachtvolle Fernsicht, belegen in der Nähe der engl. Kirche zwischen Wein- und Stahlbrunnenanlagen. Näh. bei **Fr. Neunkirch** in Bad Schwalbach. **34,000 Mk.** werden gegen doppelte Sicherheit auf 2. Hypothek zum 1. Juli ohne Matter gesucht. Näh. Exped. 2413

**25,000 und 31,000 Mk.** auf zweite Hypothek für hier, **20,000 Mk.** auf gute erste Hypothek auf's Land gesucht. Näh. bei **W. Weyershäuser, Hellmündstraße 34.** 2776

Zur Erbauung eines Hinterhauses werden ca. **18,000 Mk.** zu 5% auf zweite Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **J. R. 100** an die Exped. erbeten. 2281

**15,000 Mk.** als 1. Hypothek zu 4% gesucht. Tage **30,000 Mk.** Offerten unter **T. S. 85** an die Exped. erbeten. 1981

**10-15,000 Mk.** und **20-25,000 Mk.** auf Nachhypothek auszuleihen durch **M. Linz.** 2765

**45-50,000 Mark** auf erste Hypothek zum 1. April auszuleihen. Näheres Expedition. 832

**50-60,000 Mk.** auf 1. Hypoth. auszul. d. **M. Linz.** 2766

**50-100,000 Mk.** à 4% auf Hypothek (halbe Tage) auszul. Off. an **Fr. Mierke, Häßnergasse 10, I.** 2972

**300,000 Mk.** auf 1. Hypothek zu 4%, 60% auf die selbgerichtl. Tage, in Beträgen von 100,000 **Mk.** an auszuleihen durch **M. Linz, Mauerstraße 12.** 2767

## Vom 1. bis 20. Februar d. J.

werden in meinem **Ausverkauf** wegen **Geschäfts-Aufgabe** und **Wegzug halber** folgende Artikel **speciell billig**, bedeutend unter **Fabrikationswerth** abgeben.

Der baldige Ablauf meiner Ladenmiete zwingt mich, möglichst schnell zu räumen.

¼ weisse Leinen und Halbleinen, Bettuchleinen, weisse Creton, Madapolam, Chiffon, Schirting, Satine, Flockpique, weisse und graue Handtücher, Tischtücher, Bettzeuge, Bettbarchent, Bettdrelle, Blandruck, Schürzenzeuge, Möbel-Cattune, Lama's, Flanelle, bunte Hemdenstoffe, wollene Cullen, Steppdecken, Tischdecken, breite und schmale Gardinen, weisse Taschentücher, Kragen, Manschetten, Schlipse.

Vorrätige gute Herren-Oberhemden pr. Stück Mk. 2.—

„ „ Damenhemden „ „ „ 1.50.

Der Ausverkauf in Damenkleiderstoffen, Tuch und Buxkin zu nicht dagewesenen billigen Preisen dauert fort.

Ich bemerke, dass sämtliche Waaren zu jedem annehmbaren Preis, um einer Versteigerung vorzubeugen, abgegeben werden.

2805 **H. Schmitz.** Michelsberg No. 4.

## Teppiche. Gelegenheitskauf. Teppiche.

Ein großer Posten Brüsseler Teppiche, gute Qualität, moderne Muster, in jeder beliebigen Meterzahl, sowie Belour-Sopha- und Bettvorlagen prima Qualität verkaufe zu sehr billigen Preisen.

1589

H. Markloff, Manergasse 15.

## Im Auktionslocale Mengasse 9 (Eingang Ellenbogengasse)

stehen complete Speisezimmer-, Wohn- u. Schlafzimmers-Einrichtungen, sowie alle Arten einzelne Möbel, als: Spiegel-, Kleider- und Bücherschränke, Kommoden, Garnituren, Sopha's, Betten, Pfeilerspiegel mit Trumeau, ovale und viereckige Spiegel, Tische, Stühle, Bilder, Matratzen, Blumenanz., Kissen, Bett- und Tischdecken zc. zc. zum Taxationspreis zum Verkauf.

355 **Bender & Co.** Auktionatoren.

## Gelegenheitskauf.

Um den Umzug nach meinem Hause zu erleichtern, verkaufe meine sämtlichen noch auf Lager habenden **Kassenschränke**, Einlege in Holzarmb., Kochherde zu bedeutend reduzierten Preisen.

**Karl Preusser.** Geisberastr. 7. 23191

## Cassaschrank,

ziemlich groß, mit Tresor, zu verkaufen bei  
23050 **D. Levitta,** Golbgasse 15.



## Carneval-Gesellschaft Sprudel

in  
**Wiesbaden.**

Aus Anlass unseres 25jährigen Jubiläums wird unter vielen anderen Festlichkeiten

am Samstag den 5. und  
Sonntag den 6. Februar d. J.

in den sämtlichen Localitäten der  
**„Kaiser-Halle“**

ein grosser, närrischer



## Jahrmarkt



abgehalten. Derselbe wird sämtliche Freuden unseres beliebten **Andreasmarktes** bieten und finden an diesen beiden Tagen daselbst von Früh 11—1 Uhr und Abends von 4—11 Uhr grosse

## Concerte

statt. Sämtliche Sehenswürdigkeiten und Verkaufsstände werden von Wiesbadener Damen geleitet.

Eintrittspreis à Person 1 Mk., Kinder die Hälfte.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
100

Das Comité.

## Großes Masken-Lager.



Unterzeichneter empfiehlt sein großes Lager von eleganten Herren- und Damen-Masken-Auzügen mit den dazu gehörigen Artikeln. Gleichzeitig empfehle ich mich den verehrl. Vereinen, sowie Privat-Gesellschaften zur Anfertigung ganzer Gruppen, sowie einzelner Theile. Preise äußerst billig.

1235 **W. Treitler,** Wohnung: Faulbrunnenstraße 5,  
Laden: Kirchgasse 34.

## Geschäfts-Verlegung.

Mein Baumaterialien-Geschäft befindet sich seit dem 1. Februar cr. in meinem Hause

**4 Bleichstrasse 4.**

**J. B. Zachler,**

2750

Firma: **Ludwig Usinger Nachf.**

**J. C. Kissling, Schreinermeister,**

Dambachthal Ga.

2497

Großes Lager aller Arten Möbel

unter Garantie.

Eine Damen- und eine Herren-Maske, sowie ein Ballkleid sind billig zu verleihen oder zu verkaufen Taunusstrasse 26 im Laden. 2604

# Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Montag den 7. Februar 1887 Abends 7 Uhr  
im grossen Saale des Curhauses:

## II. Vereins-Concert für 1886/87.

### Das Paradies und die Peri.

Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Robert Schumann.

#### Mitwirkende:

Frau Professor Schroeder-Hanfstaengl, Königl. Kammersängerin aus Frankfurt a. M. (Sopran), Fräulein Lilli Harich von hier (Sopran), Fräulein Anna Herborn, Mitglied des Cäcilien-Vereins von hier (Alt), Herr C. Mühlenfeld, Concertsänger von hier (Tenor), Herr A. Blum, Königl. Opernsänger von hier (Bass), und das Städt. Curorchester.

Dirigent: Herr Kapellmeister Martin Wallenstein.

Erster numerirter Platz 4 Mark, zweiter numerirter Platz 3 Mark, Gallerie rechts 2 Mark, Gallerie links 1 Mark 50 Pf. — Textbücher 20 Pf.

Die Generalprobe findet am 6. Februar Vormittags 1/2 11 Uhr statt. Billets 1 Mark.

Billets und Textbücher sind in der Buchhandlung von Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 32, und an der Tageskasse des Curhauses zu haben. In Biebrich werden Bestellungen auf Billets in der Buchhandlung von Gebr. Weber in der Marktstrasse entgegengenommen. 304

## Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 3. Februar, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird im Auktionssaale

### 8 Friedrichstrasse 8

die Garderobe aus dem Nachlasse der Fräulein von Heller öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

Diverse Kleider in Seiden, Sammt und Wollstoff, Mantillen, Rad- und andere Mäntel mit und ohne Pelzbesatz, wollene und seidene Tücher, ächte Spitzen, Unterröcke, Frauenhosen, Unterjaken, Nachtjaken, Morgenkleider, Schlafhauben, Hemden, Taschentücher, Strümpfe, Nähkörbe, Nähstühlen, Sonnen- und Regenschirme, 1 Sprungfeder, 1 ächte Pelzvorlage, 1 hocheleganter Damen-Reisekoffer mit Nickelbesatz und zwei Einsätzen, 2 viereckige Schließkörbe, 1 noch neuer, ächter, 25 Qu. Mtr. großer Smyrna-Teppich und sonstige diverse Gegenstände, als:

Weiter sind mir von einer hiesigen Herrschaft nachverzeichnete Gegenstände, als:  
12 ächte Mahagoni-Stühle, 1 schöner Mahagoni-Spieltisch mit grünem Tuch, 1 do. Blumentisch mit Zinckfuß und Aufsatz, 1 schön. Kommode, 1 do. Buffet, 1 Blüsch-Garnitur, 2 Spiegel, 1 Bett, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 schön. Waschconsolle mit Marmorplatte, 1 Deckbett, 2 Kissen, 1 schöner Ofenschirm, 1 Copirpresse und 1 großer Brüsseler Zimmerteppich

übergeben worden, die ebenfalls an obenbenanntem Tage zur Versteigerung kommen.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

269

### N. Luchting & Co.

Speditionsgeschäft, (Ag. Brem. 173.)  
Bremen & Hamburg.

41

#### Für Damen.

2702

Gründlichen Unterricht im Feinnähen Kirchgasse 7, 1. Stod.

Ein fast noch neuer Ball-Feack für einen starken Herrn zu verkaufen kleine Schwalbacherstrasse 7, 1 St. 2693

### Carneval 1887.

Domino's in Atlas und Satin für Damen und Herren zu verleihen und zu verkaufen. Anfertigung nach Maß.

Wilh. Weber, Modewaaren-Geschäft,  
große Burgstrasse 3.

2899

### Schlittschuhe

in allen Nummern wieder vorräthig bei  
M. Frorath, Kirchgasse 2c.  
2403

- Wegen Umzug billig zu verkaufen **Regenmäntel, Jaquets** und **Promenademäntel** Kirchgasse 49, I, rechts. 2633
- Jockey-Costüm** für Herren, in Sammt und Atlas, **fast neu**, zu verkaufen Dohheimerstraße 6, II. 2662
- Ein eleg. **Masken-Anzug** bill. zu verk. Wellstr. 29. 2651
- Sehr feiner, neuer **Maskenanzug** und **Domino** zu verkaufen Kengasse 12, 2 Stiegen hoch. 1990
- Damen-Masken-Domino's** (Spanierin, Italienerin, Polin, Bugeunerin u.) zu verleihen Friedrichstraße 10, P. I. 2759
- Theater-Garderobe**, fast neu, für Maskenanzüge geeignet, ist billig abzugeben Röderallee 8, I. Näh. von 2—3 Uhr. 2781
- Maskenanzug** (Jägerin) z. verleihen Hermannstr. 7. 2746
- Eine **Pompadour-Saritur** (neu), m. Brantstoff überzogen, ist preiswürdig zu verkaufen Kengasse 12, Seitenbau. 1492
- Waffeisen** billig zu verkaufen Saalgasse 32, II. 2853

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

- Ein junges Mädchen, welches seine 2jährige Lehrzeit in einem Weiß- und Modewaaren-Geschäft beendet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Verkäuferin. Gef. Offerten sub **S. S. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2606
- Eine tüchtige, g.w. Verkäuferin wünscht sofort Stellung. Näh. Albrechtstraße 33 b, 3 Stiegen hoch. 2642
- Für ein junges Mädchen aus anständiger Familie, der **französischen Sprache vollständig mächtig**, wird Stellung in einem Geschäfte gesucht, wo Branchenkenntnisse nicht erforderlich sind. Gef. Offerten unter **M. St. 19** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2848

### Modes.

- Eine **zweite Arbeiterin** sucht Stelle. Näh. Röderstraße 27 im Laden. 2830
- Modes, tüchtige, zweite Arbeiterin**, sucht Stelle in feinem Geschäft. Offerten unter **L. N. 30** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2840
- Eine gewandte Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. R. Albrechtstraße 41, 5th. Parterre. 1729
- E. f. Frau f. Monatf. Näh.** Schwalbacherstraße 57, 2 St. I. 2810
- Eine ältere, perfekte Herrschaftsblöchin sucht Stelle oder auch Aushilfsstelle. Näh. Exped. 2852

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht unter den besten Empfehlungen Stelle in einer kleinen Haushaltung, oder als Hausmädchen. Näh. Expedition. 2742

Ein geb., tüchtiges Mädchen, bisher in Hotels thätig, sucht Stelle als Weißzeugbeschließerin oder Stüpe, am liebsten in einem Hotel. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres Taunusstraße 21, Parterre. 2780

Ein tüchtiges Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näh. Kerostraße 27, Hinterhaus, Dachlogis. 2854

Ein ordentliches Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 35, Parterre. 2876

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie wünscht Stelle zu Kindern oder zu einer Dame. Salaire wird vorläufig nicht beansprucht. Gef. Offerten unter **L. M. 40** postlagernd Wiesbaden. 2875

**Gutes Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets das**

**Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 2346

Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht Beschäftigung im Abschreiben. Näheres Adlerstraße 58, 2 St. rechts. 853

### Personen, die gesucht werden:

Ein braves, reinliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht, wird den Tag über gesucht Moritzstraße 24, Str. 2797

## Haushälterin gesucht.

In ein Hotel wird zur Beaufsichtigung der Zimmer eine tüchtige Haushälterin gesucht. Gute Empfehlungen werden verlangt. Offerten unter **M. 100** an die Exped. erbeten. 2752

Eine feimbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen gesucht Rheinstraße 57, II. 2886

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. Exped. 2743

Es wird auf März eine **Kinderfrau** oder eine **Kinder-gärtnerin** zu einem 9monatl. Kinde gesucht. Gef. Offerten unter **Dr. Wachendorf** in **Oestrich** im Rheingau. 2574

Zum sofortigen Antritt ein tüchtiges, junges Hausmädchen gesucht. Näh. gr. Burgstraße 16, Parterre. 2787

Gesucht von zwei feinen Damen ein wohlherzogenes Zimmermädchen für einige Stunden des Nachmittags. Meldungen Louisenstraße 23, I, nur Morgens von 9—10 Uhr. 2858

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Langgasse 19, 2. Stock. 2836

Dienstmädchen gesucht **Marktstraße 6** im Eckladen. 2870

In kleinen Haushalt wird ein Mädchen gesucht Lehrstr. 5. 2856

Es wird ein Mädchen gesucht, welches der französischen Sprache mächtig ist und häusliche Arbeit übernimmt. Offerten unter **D. E. 75** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2831

Für eine kl., isral. Familie wird ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit per 15. Februar gesucht. Näheres in der Agentur der „Frankfurter Zeitung“, Kirchhofsgasse 2. 2849

Zur Gesellschaft und zur Repräsentation des Haushalts wird eine gebildete, junge Dame von einem älteren Herrn (Wittwer) gesucht. Gef. Offerten unter **R. S. 4** an die Exped. erbeten. 2861

**Hotelpersonal jeder Branche für die Saison** wolle sich mit Zeugnissen melden im **Bur. „Germania“**. 2346

**Reisender** für tägl. Gebrauchs-Artikel mitzuführen gegen g. Provision gesucht. Näh. Exped. 2753

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht zu Ostern **C. Koch, Papierlager**. 1315

Einem **Lehrling** mit **guten Schulkenntnissen** für jetzt oder später suchen **Gebrüder Ulrich**. 2391

Ich suche einen wohlherzogenen, mit guten Vorkenntnissen versehenen **Lehrling** für meine Eisenwaaren-Handlung. **L. D. Jung, Langgasse 9**. 2833

Ein **Wiegelerlehrling** wird gesucht Jahnstraße 2. 2745

Gesucht ein braver **Bursche** von 16—18 Jahren bei **H. Schreiner, „Schützen-Halle“**. 2855

**Hausbursche** gesucht Adolphstraße 7. 2832

## Wohnungs Anzeigen

### Gefuche:

Von einem Herrn wird ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet, 1. Etage, in der Rhein- oder Wilhelmstraße gesucht. Offerten abzugeben bei **W. Wirth, Taunusstraße 12**. 2525

### Angebote:

**Adlerstraße 58, 1 St. h. links**, ist auf sofort bei einer älteren anständigen Wittwe 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 20677

**Bliechstraße 8, 1. Stock**, möbl. Zimmer zu verm. 487

**Gr. Burgstraße 17, III, 1. einf. möbl. Zimmer** zu verm. 2001

### Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

**Kirchgasse 14** ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 21803

**Langgasse 5** ein kleines Dachlogis sofort zu verm. 23915

**Wiegergasse 8** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. per 1. April zu vermieten. 23916

**Kerostraße 23** ist ein einfach möbl. Zimmer bill. zu verm. 2845

### Oranienstrasse 1, Ecke der Rheinstrasse,

ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 eleganten Zimmern, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden u., auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 2446

**Röderlsee 20** eine möbl. Manfarde auf gleich zu vermieten. 1188  
**Röderallee 30**, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer mit  
 separatem Eingang zu vermieten. 1188  
**Schwalbacherstraße 30** ist ein Parterre-Zimmer mit sep.  
 Eingang zu vermieten. 830  
**Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, 3 gut möbl.**  
 Zimmer zu vermieten. 2065

## Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31.

Herrschaftliche Wohnung mit Küche oder Pension sofort zu  
 vermieten (auch Stallung ic.). 2575

Walramstraße 12, 1 St. 1., 1 möbl. Zimmer sof. bill. zu vm. 495

Walramstraße 23, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 2628

**Weilstrasse 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-  
 mern und Zubehör, zu vermieten. 23414

Villa Wilhelmplatz 2 (zum Alleinbewohnen) per 1. April  
 zu verm. Einzusehen Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr.  
 Näh. im Baubureau Wilhelmstraße 15. 24108

Eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten.  
 Näh. Lannusstraße 10. 21088

Ein Dachlogis, 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten.  
 Näh. Steingasse 15. 2675

Halbe Bel-Etage, 3—4 Z., Gartenfront, comfortable  
 möblirt, mit oder ohne Küche, zu verm. Mainzer-  
 straße 9 (Villa). Einzusehen von 11—12 Uhr. 2051

**Möblierte Zimmer am Kochbrunnen,**  
 Saalgasse 36, Bel-St. 21681

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709

Zwei nach vorn gelegene, elegant möblierte Zimmer mit oder  
 ohne Clavier billig zu verm. Wörthstraße 5, 2 St. h. 1241

Salon m. Cabinet an 1 Herrn zu vm. Näh. Exp. 2839

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den  
 Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. Emserstraße 10. I. 24235

Möbl. Parterrezimmer Marktstraße 6, Ecke d. Mauerg. 2016

Möbl. Zimmer i. d. Rheinstraße z. 15 Mt. p. Monat. N. Exp. 2385

Ein sehr schön möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 15,  
 1. Stock. 15641

Ein schönes, möbliertes Zimmer billig zu vermieten  
 Welltriststraße 7, 2 Etagen hoch. 438

Ein möbl. Zimmer zu vm. Frankenstraße 16, 2 St. h. 1842

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, II. 2578

Möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 37, II, links. 2722

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 2843

Schön möbl. Manfarde zu verm. Ellenbogengasse 13, II. 2691

Eine möbl. Manfarde billig zu verm. Geisbergstraße 10. 2835

Eine heizbare Manfarde zu vm. Schwalbacherstraße 47, II. 2728

Eine heizb. Manfarde zu verm. Näh. Moritzstraße 42, 2 Tr. 1253

Eine große Dachkammer sofort zu vermieten Langgasse 2. 2792

Delaspöckstraße 3 ist ein schöner Baden mit Wohnung per  
 1. April billig zu vermieten. Näh. im „Central-Hotel“. 23713

Karlstraße 28 ist e. Werkstätte gleich od. später zu verm. 22827

Eine Wagen-Remise ist auf 1. April zu vermieten  
 Helenenstraße 8. 2868

Ein anst. Mädchen findet Schlafstelle Louisenstr. 18, Dachl. 2851

## Pension.

In einer guten, hier lebenden Familie finden ein oder zwei  
 Knaben aus ebenfalls guter Familie sorgfältige Verpflegung;  
 auch wird gewissenhafte Aufsicht über ihre Schularbeiten ge-  
 führt. Anmeldungen unter **F. N. 109** an die Expedition  
 dieses Blattes erbeten. 1243

Pension und Anschluß bei einer feinen Dame. Preis mäßig.  
 Näh. Exped. d. Bl. 2847

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt  
 Wiesbaden vom 1. Februar.

Geboren: Am 29. Jan., dem Dachdeckergehilfen Johann Hartmann  
 e. S., N. Johann. — Am 29. Jan., dem Schriftfeger Peter Grohmann  
 e. S. — Am 1. Febr., dem Buchhalter Adam Burkart e. i. T.  
 Aufgeboren: Der Metzger August Emil Grunthal von Zehdenick,  
 Kreis des Templer, Regierungsbezirks Potsdam, wohnh. zu Zehdenick, und

Abelhaib Carlone Friederike Kufenack von Zehdenick, wohnh. daselbst. —  
 Der Adersmann Heinrich Wilhelm Thomas von Neuerode, Kreis des  
 Schwesig, wohnh. zu Neuerode, und Emma Elise Gold von Neuerode,  
 wohnh. daselbst. — Der Bauunternehmer Johann Christian Hankammer  
 von Neesbach, Kreis des Bimburg, wohnh. zu Bimburg an der Bahn, und  
 Ida Eugenie Wiebermann von Erbenheim, wohnh. dahier. — Der Bureau-  
 gehilfe bei dem Königl. Eisenbahn-Betriebsamt August Pfenner von  
 Langendernbach, Kreis des Bimburg, wohnh. dahier, und Antonie Marie  
 Anna Schiebener von Dohheim, wohnh. dahier. — Der Hülf-  
 s-Locomotivführer Valentin Philipp Emil Guting von Großenlieber,  
 Kreis des Fulda, wohnh. zu Fulda, und Elisabeth Horn von Frauenstein,  
 Landkreis des Biesbaden, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 1. Febr., der Kaufmann Robert Jacquet von  
 Frankfurt a. M., wohnh. daselbst, früher dahier wohnh., und Wilfred  
 Augustine Sidel von Bradford in der Grafschaft York in Großbritannien,  
 bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 30. Jan., der Tagelöhner Friedrich Saunhardt,  
 alt 43 J. 2 M. 18 T. — Am 31. Jan., Paul Friedrich, S. des Stein-  
 hauergehilfen Joseph Fiebler, alt 10 M. 28 T. — Am 31. Jan., Trinitte,  
 geb. Schmitz, Wittwe des Steuereintnehmers Carl von Lobebank, alt 69 J.  
 1 M. 29 T. — Am 31. Jan., Carl Wilhelm, S. des Schlossers Wilhelm  
 Schaad, alt 1 J. 7 M. 7 T. — Am 1. Febr., Anna Margarethe, geb.  
 Barzen, Ehefrau des Conditors Heinrich Benz, alt 68 J. 11 M.

### Königliches Standesamt.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. Februar 1887.)

<b>Ärzte:</b>	<b>Hanau:</b>	<b>Schlütter, Kfm.,</b>	<b>Bielefeld:</b>
Geutner, Kfm.,	Hanau.		
Danneel, Kfm.,	Hamburg.	<b>Hotel-Hof:</b>	
Moskiewicz, Kfm.,	Paris.	Berg, Kfm.,	Frankfurt.
Vielhaber, m. Fam.,	Cresfeld.	Hesse, Kaufm.,	Düsseldorf.
<b>Wasserheilanstalt</b>		<b>Hotel:</b>	
<b>Dietemühle:</b>		Abegg,	Brüssel.
Volle, Amtsg.-R. m. Fr., Cöslin.		Tiedemann,	Paris.
<b>Wirtshäuser:</b>		<b>Schützenhof:</b>	
Penkendorf, Kfm.,	Frankfurt	Kohn, Kfm.,	Frankfurt.
Freudenthal, Kfm.,	Barmen.	<b>Stern:</b>	
Steinthal, Kfm.,	St Johann.	Zadeck, Kfm.,	Berlin.
Wolf, Kfm.,	Bingen	<b>Europa-Hotel:</b>	
<b>Eisenbahn-Hotel:</b>		v. Hager, Landrath, St Wendel.	
Friedrich, Kfm.,	Mannheim.	Westerhofen m. Fr.,	Frankfurt.
Aberle, Kfm.,	Mannheim.	Fischer, Fr.,	Coblenz.
<b>Europäischer Hof:</b>		Müller, Kfm.,	Hannover.
Chamot, Kfm.,	Berlin.	Wertheimer, Kfm.,	Berlin.
<b>Grüner Wald:</b>		<b>Hotel Vogel:</b>	
Paatz, Kfm.,	Wien.	Blumenhal, Kfm.,	Breslau.
Levy Kfm.,	Ulm.	Müller, Kfm.,	Nürnberg.
Eitel, Kfm.,	Stuttgart	Joffé, Kfm.,	Pest.
Röntgen, Kfm.,	Remscheid.	<b>Hotel Weiss:</b>	
<b>Nassauer Hof:</b>		Bayerle, Amtsg.-R.,	Diez.
Schatz,	Hamburg.	Discretit, Kfm.,	Plauen.
<b>Reisenkote:</b>		<b>Im Privatbureau:</b>	
Mayer, Fbkb. Dr.,	Bonn	Elisabethenstrasse 21:	
Sepoehr, Kfm.,	Darmstadt.	Mors,	Petersburg.
Reuter, Kfm.,	Hanau.	<b>Armen-Augenheilstalt:</b>	
Fell, Ober-Inspect.,	Homburg.	St ödter, Franziska, Hattenheim.	
Schultze, Ref.,	Berlin.	Nicolai Franz,	Budenheim.
Franken, Kfm.,	Köln.	Siege: t Caroline,	Schierstein.
Müller, Kfm.,	Dürkheim.	Sebastian, Margar.,	Wildsachsen.
Spengler, Kfm.,	Wurzen.	Neuneier, Peter,	Hirschberg.
Immler, Kfm.,	Kitzingen.	Giebel, Henriette,	Wisper.
<b>Hotel du Nord:</b>		Lauer, Georg,	Hettenhain.
Cramer, m. Fr.,	Strassburg.	Dietrich, Valentin,	Hallgarten.
		Werr, Moritz,	Caub.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Biesbaden.

1887. 1. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	758,5	756,1	755,7	756,8
Thermometer (Celsius)	-1,9	-0,9	+0,9	-0,2
Luftspannung (Millimeter)	3,7	4,2	4,8	4,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	98	98	97
Windrichtung u. Windstärke	S.O. stille.	S.O. stille.	S.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachmittags Graupeln, Abends Regen, Glätte.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen**  
 bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße,  
 Uhrmacher Walsh, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelbergs,  
 und Buchhändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

Fremden-Führer.

**Königl. Schauspiele.** Heute Donnerstag: „Martha“  
 Vorhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:  
 Concert.  
**Nerkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet  
 Täglich von 8—6 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate  
 geschlossen.  
**Die Bibliothek des Alterthums-Vereins** ist Montags und  
 Donnerstags von 11—12 und Freitags von 2—4 Uhr geöffnet.  
**Architectur-Ausstellung** (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).  
 Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.  
**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununter-  
 brochen geöffnet.  
**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-  
 pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens  
 bis 8 Uhr Abends  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in  
 der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Pfarrkirche** (Louisenstrasse). Den ganzen Tag  
 geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und Nachmittags  
 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und  
 Nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum  
 Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Verlosungen.

**Preussische Klassen-Lotterie.** — Ohne Gewähr. Bei der am  
 31. Januar fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 175. Königl. preussischer  
 Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 1 Gewinn von  
 300,000 M. auf No. 89398, 1 Gewinn von 15,000 M. auf No. 60787,  
 1 Gewinn von 10,000 M. auf No. 96745, 2 Gewinne von je 5000 M.  
 auf No. 91479 und 173844, 30 Gewinne von je 3000 M. auf No. 1104  
 21259 23160 30896 34379 41023 67384 72672 78002 87286 97543 99993  
 100066 102994 106904 107792 115600 121841 121942 126349 129569  
 132481 137695 145155 154266 164075 168885 170211 177417 und 186980,  
 84 Gewinne von je 1500 M. auf No. 447 570 11689 26356 26928 34189  
 41806 56661 61668 69850 74355 81422 88858 91564 92155 92375 92590  
 102029 102796 102945 107017 107047 108928 113057 114170 124393  
 129554 136183 153763 155259 169008 177471 185542 und 187081, 87 Ge-  
 winne von je 500 M. auf No. 2924 16536 20186 24268 27051 31957 33784  
 36211 38001 57606 61471 61528 63156 92225 94239 95271 99907 101499  
 105479 115838 116673 118418 125759 137763 138855 140027 145319 149176  
 149844 151489 154330 155190 158304 159683 159930 178059 und 182865.  
 Bei der am 1. Februar fortgesetzten Ziehung fielen in der Vormittags-  
 Ziehung: 1 Gewinn von 30,000 M. auf No. 2081, 1 Gewinn von  
 15,000 M. auf No. 44361, 3 Gewinne von je 5000 M. auf No. 84014  
 92267 und 184410, 26 Gewinne von je 3000 M. auf No. 17270 27849  
 30007 31525 37709 39515 50146 76320 79143 79653 91053 100490 110172  
 111953 112973 117540 118290 123466 125542 180895 135741 147267  
 150595 161747 167883 und 188790, 42 Gewinne von je 1500 M. auf  
 No. 13812 16775 22108 24594 25090 25637 33806 36382 36394 41141  
 46167 50011 55886 66612 67783 72427 75479 76509 76705 82215 82536  
 87096 88884 94448 97875 98424 109476 110188 112057 130499 133941  
 138311 146230 153827 162659 168055 172391 175499 178449 181157  
 182706 und 189551, 46 Gewinne von je 500 M. auf No. 343 3806 7257  
 8615 9070 12328 30275 30632 31540 34130 39219 41027 41983 43070  
 47997 49702 52592 62204 63373 66532 69113 71579 75475 77262 83117  
 99927 106975 108940 111439 111711 114329 117925 119254 123743  
 125598 128965 130998 136650 139866 141515 146989 165698 176473  
 182120 185008 und 189144.

Frankfurter Course vom 1. Februar 1887.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Nm. 50 Pf.	Amsterdam	168.20—15 ba.
Dufaten	9 59	London	20.375—380 ba.
20 Fres.-Stücke	16 11	Paris	80.30 ba.
Souverains	20 86	Wien	159 ba.
Imperialen	16 68	Frankfurter Bank-Disconto	5%
Golders in Gold	4 19	Reichsbank-Disconto	5%.

Wie soll unser Kind heißen? \*

Die Arten der menschlichen Eitelkeiten und Thorheiten sind Legion.  
 Wenn Horaz sie uns in Loga und Pepsium, auf dem Forum und in den  
 Säubern vorführt, so sind es gute Bekannte, nur sehen wir sie heute in  
 Frack, Paletot oder Schleppe, im Ballsaal, auf der Börse oder  
 Promenade. Die Arten sind geblieben, nur in anderer Form erscheinen

\* Nachdruck verboten.

sie, verändert durch Bedingungen, die Zeit und Umgebung erheischen.  
 Nicht immer belästigt uns die Thorheit, wir gehen der Prävention aus  
 dem Wege und ertragen die Harmlosen, ja es kann kommen, daß wir sie  
 lieb gewinnen mit klarer Erkenntnis, lieben wir doch manche Menschen  
 fast mehr ihrer Schwächen, wie ihrer Tugenden willen. Die Liebe macht  
 nicht blind, im Gegentheil, sie macht sehend, aber nicht sehend durch die  
 Schärfe geschliffener Gläser, sondern sehend durch das Auge, welches Gott  
 uns zugleich mit dem Herzen schuf. Sind es nicht gute, gern gesehene  
 Bekannte, deren Schwächen uns erheitern, die sich necken lassen und die  
 die Ableitung in die leichtere Unterhaltung übernehmen, wenn dieselbe zu  
 sehr in die ernstesten Gebiete von Politik und Kulturkampf überzugehen  
 droht? Das Entsetzen jeder geschmackvollen Gesellschaft ist ja der  
 Anekdoten-Erzähler par excellence, und wie dankbar ist die Wirthin selbst  
 diesem, vielleicht mit Widerstreben eingeladenen Hausfreund, wenn er mit  
 seinem: „Ach! dabei fällt mir ein —“ ein Gespräch abschneidet, das gerade  
 fortzugehen drohte mit: „Da muß ich aber doch sehr bitten, verehrtester  
 Herr —“ (man fängt sehr höflich an, wenn man sehr groß enden will).

Mit den genannten Thorheiten findet man sich also wohl innerlich  
 und äußerlich zurecht, aber es gibt noch eine andere Art, das ist die, welche  
 uns betrübt; wir können sie nicht abwenden, weil sie unter einer Nacht  
 steht, der wir uns beugen, nämlich unter derjenigen liebender Eltern. Liebende  
 Eltern! — sind sie es nicht, die ein erstes gesundes Kind zur heiligen  
 Taufe bringen und dem kleinen Mädchen keinen süßeren Namen glauben  
 geben zu können, als „Mädchen“, denn ihr Kind muß ja ein rosiges, süßes  
 Mädchen werden — es muß! und nun kommt es so anders; es wird ein  
 liebes, gutes Kind, eine pflichttreue Tochter, aber es gleicht keiner Rose,  
 es bleibt ein blaßes, etwas heßlängiges Fräulein, es wird nicht vom  
 Knaben gesehen, es kommt nie in die Lage, sich zu wehren; die Jahre  
 gehen, die Rose ist verblüht, nie würdigte man sie als — Rose. Tactvolle  
 Freunde, Elternliebe halten Kränkungen fern, aber nicht Jedem werden  
 sie erspart.

In meiner Heimath hatte ein geliebter Pastor eine sehr alte, treue  
 Magd, ein Juwel in ihrer Art, aber von einer so aparten Häßlichkeit,  
 daß das volle Bewußtsein ihres Wertes dazu gehörte, um dieselbe zu  
 übersehen. Sie hieß — Rosa, und der willige Wit mit Rosine und Gambutte  
 war gang und gäbe.

Nein, ich finde, die Diefen, die Annen, die Mienen, die Julen und  
 Gusten sind handlicher wie die Auroren, die Sulden und Amanden.

Ich kenne Damen, die in Zeiten der Erhebung unseres Vaterlandes  
 geboren wurden; sie küßten diesen Vorzug ihr Leben lang durch Namen,  
 wie: Blücherhilde, Kleistrine, Yorlkinde.

In der Belagerung einer Festung in derselben Zeit nannte man ein  
 Kind Bombardia — nun denke man sich dies Wesen mit einem etwas  
 aufbrausenden Charakter begabt und die Explosion für's Leben ist fertig.

Auch bei der Wahl von Knaben-Namen wird oft recht unbedacht und  
 eitel gehandelt und ein Vater gibt sein Kind oft entlosten Kränkungen  
 Preis für das fragliche Lob, von seinen Bekannten ein origineller Kopf  
 genannt zu werden. Jemand, der den Kraftnamen Wurst hat, sollte seinen  
 Sohn nicht Hans nennen, und wer sich darin verfährt, daß die Namen  
 seiner Kinder alle mit A anfangen, kann leicht in große Verlegenheit  
 kommen, wenn Gott ihm zehn Söhne gibt, daß er mit Adalgis oder  
 anderen abschließen muß.

Nemad wird Etwas darin finden, wenn in schweren Zeiten für  
 Familie und Haus Jemand seinen Sohn „Kreuzwendebich“ taufen läßt,  
 aber unter normalen, glatten Verhältnissen paßt es nicht. Auch ist es  
 geschmacklos, wenn Herr Schulz und Herr Schwarz seinen Sohn Anatole  
 oder Diendonns oder Francois taufen läßt, kein Mr. Beauchamp oder  
 Mr. Clairville würde seinen Sohn Fritz nennen. Die Mode thut auch  
 viel bei der Wahl der Namen, beliebte Romane liefern ganze Generationen  
 von Adelen, Helenen, Marthen, Gertruden, Elsen und Frieden. Es ist  
 nur ein Glück, wenn ein guter Schriftsteller, ein guter Mensch den  
 Impuls für eine neue Mode gibt und nicht eine dame aux Camélias  
 gerade tanangebend wirkt.

Bin ich nun auch weit davon entfernt, es zu befürworten, unsere  
 Kinder einfach zu nummeriren, so kann ich immerhin nur die bescheidenen  
 Namen empfehlen; es mangelt uns Deutschen sicher nicht an solchen, die  
 wohlklingend sind und welche tüchtige Männer und gute Frauen führten,  
 denen nachzueifern hohe Ehre wäre. Erreicht dann auch nicht Jeder  
 dies Vorbild, so wandelt derselbe Name doch auch bequem in bescheideneren  
 Wegen mit.

Sagen wir es schließlich unseren Kindern: wahre Deinen Namen,  
 derselbe macht nicht Dich, Du machst Deinen Namen.

**B. Ganz & Co.** Mainz, 18 Flachsmarkt. **Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse.**

Als **seltenen Gelegenheitskauf** offeriren, so lange der Vorrath reicht:

Einon kleinen Posten **ächter Brüssel à 3 Mk. 90** und **5 Mk.** per Meter,

" **schwerer Tournay-Velvet** (einzelne Coupons) à **6 Mk. 50** per Meter.

" In allen **Möbelstoffen — Portièren — Tischdecken — Läuferstoffen — Gardinen — Teppichen** etc. etc. ist das Lager auf das **Reichhaltigste** assortirt! **Reste** und **einzelne Mustersachen** in Preise besonders bedeutend herabgesetzt! 1864

**Dépôt ächter orientalischer Teppiche — Portièren u. s. w. directer Importation.**

**B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt. Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto.**

### Frauen = Sterbefasse.

Aufnahme von Mitgliedern **ohne Unterschied des Geschlechts.** Rente bis zu 500 Mk. bei eintretendem Todesfall. Sehr mäßiges Eintrittsgeld. Beitrag bei jedem Sterbefall 50 Pfg. Anmeldungen nimmt **Frau Louise Donecker, Schwalbacherstraße 63,** entgegen. **Der Vorstand. 198**

### Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

**Michelsberg 18.**

Hauptfächer: **Malen, Zeichnen, Modelliren. Kunsttechnische Ausführungen.** Ausfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder Zeit. — Ausführliche Prospekte auf Wunsch verabfolgt.

**H. Bouffier,**

21848 akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

### Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden, Emserstrasse 34.

Die Aufnahme neuer Schülerinnen kann jederzeit erfolgen. In den kunstgewerblichen Fächern (Kunststicken, Malen in jeder Technik, Holzschnitzerei, Lederschnitt etc.) ist auch kürzere Theilnahme (auf Wochen oder Tage) gestattet.

Näh. durch die Vorsteherin **Julie Vietor. 23828**

### Privat-Tanz-Unterricht

ertheilt in einzelnen, wie in allen Tänzen zu jeder gewünschten Zeit **K. Müller, pract. theor.-gebildeter Tanzlehrer, 481 Kanbrunnstraße 9, Parterre rechts.**

**Bleichstraße 10, H. Van, Bleichstraße 10,** eine Treppe, **Instrumenten-Handlung,**

empfiehlt ihre **ausgezeichneten Piano's** aus verschiedenen leistungsfähigen Fabriken zu äußerst annehmbarem Preise unter **Zusicherung strengster Reellität.**

2638 **Fünfjährige Garantie.**

### Bigotphones,

komische Musik-Instrumente, nunmehr in **Messing** imitirt, daher den natürlichen Blech-Instrumenten ganz ähnlich, die Täuschung vollkommen. **Einzelne Instrumente, sowie Lieferung ganzer Orchester. Billigste Preise.**

**J. Keul, 12 Ellenbogen-gasse 12,**

2071 **grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.**

### Maskenbilder

in schönster und größter Auswahl bei **Josef Dillmann, Buchhandlung, Marktstraße 32.**

2279 **Antiquitäten und Kunst-Gegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft und auch der **commissionsweise Verkauf** solcher Gegenstände reell und prompt besorgt **6 Nerostrasse 6, Wiesbaden. 16457**

**Wiesbaden, 4 große Burgstraße 4.**

**Frankfurt a. M., 4 am Salzhaus 4.**



### Große Preisermäßigung.

Eine große Parthie **Satin- und Kattun-Keste,** nach eine große Parthie **Möbel-Keste** **Gewicht.**

Ferner eine große Parthie **vorig-jähriger Kleidermuster** in **Kattun, Satin und Wollmouffelin** zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** im

**Elsässer Zengladen von Karl Perrot**

(Aus dem Elsass)

**Wiesbaden, große Burgstraße 4. 24066**

### Vom 1. Februar bis 1. März

veranstalte einen Verkauf nachstehender Artikel

zu **bedeutend herabgesetzten Preisen,**

als: **Corsetten, Schürzen, Damenwäsche, Unterzeuge, sämtliche Wollwaaren, Winterhandschuhe u. s. w.,** um vor Empfang der **Frühjahrs-Sendungen** zu räumen.

**P. W. Lottré, Marktstraße 8.**

2721

### Domino's

zu verkaufen und zu verleihen.

Farbigen **Seiden-Atlas** von 70 Pfg. an,

farbige **Tarlatane** von 45 Pfg. an,

**Larven** in Satin zu 12 Pfg.,

**Larven** in Seide-Atlas zu 25 Pfg.,

**Ball-Handschuhe,**

**Masken,**

**Gold- und Silber-Besatz**

empfiehlt **billigst**

**P. Peaucellier, Marktstrasse 24.**

1305

### Zu Masken-Bällen

eine Parthie **Fächer mit Maskenbildern**

von **45 Pf.** an,

**Neuheiten in Haar-Pfeilen, Bracelets etc.** in

imit. Silber und Gold. 2548

**J. Keul, 12 Ellenbogen-gasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.**

**Eleganter Damen-Maskenanzug zu verkaufen** **Jahnstraße 8, Parterre. 1668**

## GUSTAV LOHSE, 46 Jägerstrasse 46, BERLIN,

Fabrik feiner Parfumerien und Toilette-Seifen,

empfehl als hervorragende Specialitäten

LOHSE's Maiglöckchen.  
LOHSE's Gold-Lilie.  
LOHSE's Bouquet Messalina.

LOHSE's Maiglöckchen-Toilette-Seife.  
LOHSE's Lilienmilch-Seife.  
LOHSE's Veilchen-Seife No. 130.

LOHSE's Maiglöckchen-Zimmer-Parfum.

Die vielfachen Nachahmungen meiner Fabrikate veranlassen mich zu der dringenden Bitte, im Interesse der Consumenten, genau auf meine vollständige Firma zu achten.

Zu haben in allen guten Parfumerien, Droguerien etc.

202

### Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

### Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 5.) 41

3617

REISHAUERS Werkzeuge.

Stahl-Leder-Comptoir-Werkzeuge-Einstichmesser.

H. HOMMEL, Metzger.

Lehrmeisterliche Lehrungs-Anfertigung in besten, geräthlichen, qualitativen, billigen Preisen, reeller Bedienung, gratis-ersandt von 22 verschiedenen Instrum. -Präparaten.

Durch Angabe kleiner Quantitäten & Postanweisung gratis, kostenfrei, Adressen.

### Buchen- und Kiefern-Schweitholz I. Qual.,

ganz und beliebig geschnitten und gespalten, in jedem Quantum empfiehlt für den Winterbedarf die 10895

Holz- und Kohlenhandlung

von Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay, Kerostraße 17.

### Holz, Kohlen, Briquetts,

Lohfuchen etc. in nur bester Qualität empfiehlt in jedem Quantum zum billigsten Tagespreis

Louis Höhn,

16571 Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellritzstraße.

### Rußkohlenries,

billigster Brand für Säulen- und dergl. Oefen, sowie auch für Küchenherde wieder vorrätzig.

Wilh. Linnenkohl, Kohlen- und Holzhandlung, 23516 Ellenbogengasse 15.

### Die Wiesbadener Düngerausfuhr-Anstalt,

Woritzstraße 15, empfiehlt sich zur Entleerung von Cloisetgruben. Preise niedrigst, Bedienung prompt. 836

Sämmtliche Sorten

## Kohlen,

stets frische Förderung, von den bestrenommirten Bechen, empfiehlt bei prompter und reeller Bedienung die Holz- und Kohlenhandlung von

Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay, 17 Kerostraße 17.

12511

Prima

## Patent-Coks

der Firma A. Osterman & Cie. in Bochum.

Dieser, aus den besten gewaschenen Fettkohlen in Patent-Rundöfen gewonnene Coks ist an Qualität der vorzüglichste, welcher im Ruhrgebiete hergestellt wird. Derselbe wird aus großen Stücken mittelst Maschine in ruffenden Körnungen geschnitten, ist schwefel- und staubfrei, sehr fest, hinterläßt beim Brennen weder Ruß noch Schlacken, zeichnet sich durch seine außerordentliche Heizkraft aus und dürfte somit nicht allein für amerikanische und Füll-Oefen, sondern für jeden anderen Ofen, Herd oder sonstige Heizungs-Anlage das billigste, beste und angenehmste Heizungs-material sein.

Für Wiesbaden hat Herr Wilh. Linnenkohl den Allein-Verkauf übernommen.

Ich erlaube mir meine verehrliche Kundschaft zu einem Besuche mit diesem ganz vorzüglichen Heizungs-material ergebenst einzuladen.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coks- und Holz-Handlung.

Comptoir: Ellenbogengasse 15. 2345

### Für Luftheizungen, Centralheizungen, Treibhausheizungen,

irische Oefen etc. sind die gew. entchw. Patent-Coks 20/40, 40/60 Wm. der Beche Werkhäusen unbestritten das beste und billigste Brennmaterial. Ich liefere dieselben vom Lager zu Mk. 11.50 à 500 Ko. franco Haus und in Waggonen ab Beche zu billigsten Tagespreisen. 2317

### August Koch, Langgasse 43, I.

Wilhelmstraße 36 ein Porzellanofen und zwei Hausthore billig zu verk. Näh. im Friseurladen nebenan. 2426

# A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden, Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee's.

**Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei**

vermittelt Maschinenbetrieb.

**Colonialwaaren.**

Niederlage von feinstem Back- und Confect-Mehl.

**Landesproducte.** 10508

Spirituosen, Thee und Chocolate.

**Tabak- und Cigarren-Handlung.**

Segründet 1852.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

## Biscuits.

Engros-Lager. Für Wiederverkäufer Fabrikpreise.

Detail-Preise:

Melange Mt. —.50	Kronprinz Mt. —.80
Albert " 1.—	Guiger-Nuit " 1.—
u. s. w. ca. 20 Sorten.	

Wein flotter Absatz bietet beste Garantie für frischeste Waare.

1693 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Prima Rindfleisch . . . . .	per Pfund 50 Pfg.,
" Rohbraten . . . . .	" " 80
Lebden (ausgebeint) . . . . .	" " 1 Mt.

2209 **Tannußstraße 51.**

1. Qualität Kalbfleisch . . . . .	per Pfd. Mt. —.60
Fricando . . . . .	1.20

empfehl **L. Behrens, Langgasse 5. 2158**

## Gänse! (Ho. 580)

Euten, Bonlards, Hähnen, Puter (jung und gemästet) das 10 Pfd.-Postcollt franco gegen Nachnahme von 6 Mt. **Armin Baruch, Geflügel-Kastanfstalt, Bercskeh, Ungarn.**

## Frische Butter,

Postfischen von circa 5 Kilo zu 8 Mt. 50 Pf. franco gegen Nachnahme. 1284 **W. Alberts jr. in Attendorf.**

## Wegen Mangel an Raum

sind billig abgegeben: 1 hochfeine Schlafzimmereinrichtung, 1 schwarze Salon-Einrichtung, sowie 1 große Parthie andere Möbel. Näh. bei 1072 **D. Levitta, Goldgasse 15.**

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 41**

Ein Kaffaschraub, ein Nachstuhl mit Closet und mehrere Schabracken (Satteldeden) billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 4. 2191

## Hotel & Restaurant Dasch.

Table d'hôte um 1 Uhr à 2 Mark.

Diner à part von 2 Mark 50 Pf. an.

Soupers von 1 Mark 20 Pf. an.

**Culmbacher Exportbier,** Reichel's Brauerei.

**Kitzinger** " Actienbrauerei.

**Mainzer** " Rheinische Brauerei.

Pension zu billigen Preisen.

Inhaber: **W. Baum.**

2389

## „Kaiser-Halle“,

20 Bahnhofstraße 20.

Alleinverkauf des rühmlichst bekannten Exportbieres von

**Carl Rizzi in Culmbach**

in Gläsern zu 10 und 20 Pfennig, sowie in Gebinden.

Den Flaschenbier-Verkauf hat Herr Fr. Eschbacher, Karlstraße 23, übernommen.

Bestellungen hierauf werden ausserdem angenommen:

- 1) in der „Kaiser-Halle“; 21399
- 2) bei Herrn Kaufm. J. Schaab, Kirchgasse 27;
- 3) bei demselben Ecke der Markt- u. Grabenstraße.

## Zur Burg Nassau, Schachtstraße No. 1.

Restauration à la carte.

Warmes Frühstück. — Geheizte Regelmahn,

sowie ein gutes Glas Bier aus der „Rheinischen Brauerei“ in Mainz.

850

Schachtungsvoll **Jean Huber.**



## Griechische Weine

der Firma

**Friedr. Carl Ott in Würzburg.**

Per große Flasche incl. Glas.

- |   |   |               |
|---|---|---------------|
| <b>Camarite,</b> herber Rothwein . . . . .        | 1 | Mark 80 Pfg., |
| <b>Mont Cnos,</b> herber Weißwein . . . . .       | 1 | " 70 "        |
| <b>Achaia-Malvasier,</b> vorz. Süßwein, . . . . . | 2 | " — "         |
| <b>Moscato,</b> vorzügl. Süßwein . . . . .        | 2 | " — "         |
| <b>Maurodaphné,</b> vorzügl. Süßwein, . . . . .   | 2 | " 20 "        |

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

5

**E. Rudolph, Weißstraße 2.**

## Elba-Weine.

Die als Sanitäts-, Stärkungs- und feine Tafelweine berühmten Weine der **Villa San Rocco**, Portoferraio, Insel Elba, Italien, welche zugleich wegen ihres starken natürlichen Eisengehalts für Blutarme und Stärkungsbedürftende sehr zu empfehlen sind und für deren Aechtheit, Reinheit und Natürlichkeit garantiert wird, hält in fünf Sorten am Lager vorrätig und stehen Preislisten, Prospekte und Analysen-Circulaire darüber gratis zur Verfügung bei der Niederlage

**F. Strasburger,**

2087

Kirchgasse 12, Wiesbaden.

1a Tafel-Aepfel per Kumpf von 50 Pfg. an 1323

30 Dopheimerstraße 30 im Hinterhaus.

**Ball-** Strümpfe, modernste Farben, per Paar 18 Pf.,  
 Handschuhe, 6 Knopflänge, „ „ 45 „  
 Handschuhe, seidene, extra lang, „ 90 „  
 in grosser Auswahl. 2547  
 J. Keul, 12 Ellenbogen- grosses Galanterie- und  
 gasse 12, Spielwaaren-Magazin.

## Zu Bällen

2719

empfehle:

Ballhandschuhe in Baumwolle, Seide und Glacé für  
 Herren und Damen,  
 weiße Glacé, 6Knöpfig, à Mk. 2.60,  
 Ballstrümpfe in allen Farben,  
 Ballrüschen in großer Auswahl,  
 Ball-Gravatten für Herren.

**P. W. Lottré, Marktstraße 8.**



## Masken-Garderobe!!

Für Damen ganz neue und 884  
 hochelegante Costüme,  
 seidene Domino's  
 in allen Farben  
 zu verleihen und zu verkaufen bei

**Anna Hebinge, Hermannstr. 3, II.**

Ein schöner Masken-Auzug (Zigeunerin) billig zu ver-  
 leihen Weissbergstraße 9, Barriere. 1939

## Verschwiegene Wahrheit.

Von Wilh. Kästner.

(8. Fortf.)

Da der gemeinschaftliche Ausflug allseitigem Gefallen gefunden,  
 so war es nur natürlich, wenn man an öftere Wiederholung des-  
 selben dachte. Bald wurde es zur unumstößlichen Gewohnheit,  
 an der Mittagstafel den Zeitpunkt für den Nachmittag zu berathen  
 und dann vereint dahin aufzubrechen.

Wochen waren so in freundlich-geselligem Verkehr verfloßen.  
 „Professor“ Berthold hatte bereits eine stattliche Anzahl französischer  
 Blumen-Namen auswendig gelernt und mit der alten Französin  
 innigste Freundschaft geschlossen. Unterdessen füllten sich die  
 Skizzenbücher in staunenerregender Weise. Richard und Made-  
 moiselle Lemkin blieben, wenn sie stundenlang zeichnend zusamen  
 saßen, nicht immer schweigend, sondern gewöhnten sich mehr und  
 mehr daran, ihre Meinungen auszutauschen, ihre Ansichten gegen-  
 seitig kennen zu lernen und zu messen. Oft war Richard über-  
 rascht von der Tiefe und Vielseitigkeit der Bildung eines noch so  
 jungen Mädchens; aber ebenso oft erstaunte er über eine gewisse  
 Hast und Unruhe, mit der sie mitten in einem Thema abzubrechen  
 und zu einem anderen überzugehen pflegte. Sie begann, von  
 irgend einer Reise, einem Erlebnis harmlos zu erzählen, stochte  
 dann plötzlich, lachte wohl ein wenig und stellte schnell eine Frage,  
 die mit dem Vorhergehenden in keinerlei Zusammenhang stand.

Bisweilen verstimmte ihn diese Flüchtigkeit, diese frauenhafte  
 Oberflächlichkeit, wie er es nannte, mit der ihr Geist schmetter-  
 lingsgleich immer davon zu flattern schien, wenn er es am wenig-  
 sten vermuthete.

Einmal war die kleine Gesellschaft auf einem Boot in den  
 See hinausgerudert. Man landete später an einer schön gelegenen  
 Stelle des Ufers, da man erst in der Abendkühle zurückzukehren  
 gedachte. Alle klagten über die schwüle, drückende Luft, die nur  
 selten ein leiser Windhauch vom Wasser her bewegte. Bera blickte,  
 das Köpfchen an einen Baumstamm zurückgelehnt, träumerisch nach  
 dem See hinaus. Einige Schritte von ihr hatten sich die beiden  
 Herren im Gras gelagert; auch sie waren unter dem Einfluß der

reglosen Stille um sie her schweigend und müßig. Nur Made-  
 moiselle Serlon, die der Versuchung nicht widerstehen konnte, in  
 dem nahen Schiffsgebüsch nach seltenen Gräsern für ihre Sammel-  
 mappe zu spähen, erhob sich unbemerkt von dem bequemen Sitze,  
 den man ihr bereitet hatte.

Durch welches Gesetz der Ideenassoziation Paul Berthold,  
 während er seine Blicke an den Gestaden des Thuner Sees ent-  
 lang schweifen ließ, an seine Vaterstadt erinnert wurde, wäre  
 wohl schwer nachzuweisen. Die klaren blauen Wellen, die leise  
 an das Ufer plätscherten, konnten ihn doch unmöglich an Spree  
 und Canal mahnen, die bewaldeten Berge um ihn her die flachen  
 Linien des Thiergartens nicht vor seinem Auge erstehen lassen.  
 Vielleicht war es der Ton der Dampfpeife von einem in der  
 Entfernung sichtbar werdenden Schiff, welcher Stadtbahn und  
 Rädergerassel, Lärm und Brausen der Weltstadt in sein Ohr  
 zurückrief. Genug, er wandte sich plötzlich um und fragte: „Kennen  
 Sie Berlin, Mademoiselle?“

Die Angeredete mußte sehr tief in Gedanken versunken  
 gewesen sein, denn sie schreckte bei dieser Frage heftig zusammen.  
 Dann beschattete sie, obgleich kein Sonnenstrahl sie traf, die Augen  
 mit der Hand, ehe sie kurz und gleichgültig erwiderte: „Ja. —  
 Sehen Sie das kleine, weiße Segel da drüben?“ fuhr sie dann  
 schnell fort, mit der anderen Hand nach dem See hinaus deutend.  
 „Ich zweifle, ob die bei dem heutigen schwachen Wind vorwärts  
 kommen. Halten Sie es nicht auch für unmöglich, Monsieur  
 Wendler? Ah, sie ziehen das Segel schon ein und werden sich  
 mit den Rudern behelfen müssen. Verstehen Sie Etwas vom  
 Segeln, Herr Wendler? Ich denke es mir sehr amüsant, habe  
 mir aber sagen lassen, es sei eine ziemlich schwere Kunst.“

Richard bejahte; Paul, der im Begriff war, einige neugierige  
 Fragen zu stellen, wie ihr Berlin gefallen, wann sie dort gewesen  
 sei u., konnte nicht zu Worte kommen. Im selben Augenblick  
 rief ihn das alte Fräulein, das in der Entfernung zwischen den  
 Schiffsgräsern auftauchte, behufs Erlangung eines besonders schönen  
 Exemplares zu Hilfe. Als er gegangen war, saßen Bera und  
 Richard wieder schweigend, bis Letzterer aufschauend und im Tone  
 lebhaftesten Interesses sagte: „Ich habe Sie längst fragen wollen,  
 Mademoiselle, wie kommt es, daß Sie die deutsche Sprache gar  
 nicht erlernt haben?“

Er sah mit Erstaunen, wie sie jäh erröthend die Wimpern  
 senkte, ohne zu antworten. „Die russische Nation hat ja bekannt-  
 lich die beneidenswerthe Gabe, sich fremde Sprachen mit besonderer  
 Leichtigkeit anzueignen,“ fuhr er fragend fort, „ich glaubte bisher,  
 die Kenntniß des Deutschen sei unter den gebildeten Ständen  
 ganz allgemein?“

„Die deutsche Sprache ist sehr schwer,“ erwiderte sie zögernd,  
 unsicher.

Für Jemand von Ihrer Fassungskraft doch gewiß nicht!  
 Sie sollten wirklich einen Versuch damit machen.“

Die peinlichste Verlegenheit malte sich so auffallend in ihren  
 Zügen, daß er befremdet und unschlüssig schwieg. Plötzlich er-  
 leuchtete ihn ein Gedanke. „Aha,“ sagte er sich, „das ist offen-  
 bar ein wunder Punkt, den ich da berührt habe. Vermuthlich  
 ist sie, bei dem Versuch, Deutsch zu lernen, auf so unüberwindliche  
 Schwierigkeiten gestoßen, daß sie den Muth verloren und die  
 Sache aufgegeben hat. Wahrscheinlich hat es da peinliche Momente  
 gegeben; es ist das nicht ohne Schelte und Ermahnungen von  
 Seiten der Erzieher, Eltern, was weiß ich, abgegangen. Nun  
 schämt sie sich, an diesen gewiß oft gerügten Mangel ihrer Bildung,  
 ihres Verstandes, erinnert zu werden.“ — Es that ihm leid, sie  
 durch seine harmlose Frage verletzt zu haben. Nie wieder — das  
 nahm er sich fest vor — würde er seine Muttersprache gegen die  
 schöne Fremde erwähnen.

Mit Paul Berthold sprach er über diese Charakterstudien  
 nicht. Die Freunde kamen überhaupt jetzt selten oder nie zu  
 einem ungestörten Austausch ihrer Meinungen. Richard, dessen  
 Nerven noch immer empfindlich und angegriffen waren, hatte sich  
 genöthigt gesehen, ein ruhig gelegenes und vom Freunde getrenntes  
 Zimmer zu beziehen, weil die behaglichen Schnarchtöne des Lektors  
 seinen leisen und kurzen Schlaf störten. So kam es, daß Paul  
 für seine gewohnten Redereien und Plaudereien selbst am Abend  
 nicht mehr Gelegenheit fand, und am Tage waren sie ohnehin  
 nie mehr allein zusamen. (Fortf. folgt.)